



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 – 2014

---

Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

---

2011/0280(COD)

24.7.2012

# ÄNDERUNGSANTRÄGE 1884 – 2218

**Entwurf eines Berichts**  
**Luis Manuel Capoulas Santos**  
(PE474.052v01)

Vorschriften über Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Stützungsregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik

Vorschlag für eine Verordnung  
(COM(2011)0625 endg./3 – C7-0336/2011 – 2011/0280(COD))

AM\909525DE.doc

PE494.491v01-00

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**



**Änderungsantrag 1884**  
**Dominique Vlasto, Marie-Thérèse Sanchez-Schmid**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die in Absatz 1 genannte Zahlung je Hektarfläche wird berechnet, indem der Betrag aus der Anwendung von Artikel 35 durch die Anzahl der gemäß Artikel 26 Absatz 1 angemeldeten beihilfefähigen Hektarflächen geteilt wird, die in den Gebieten liegen, für die die Mitgliedstaaten **beschlossen haben**, eine Zahlung nach Maßgabe von Absatz 2 des vorliegenden Artikels **zu gewähren**.

*Geänderter Text*

4. Die in Absatz 1 genannte Zahlung je Hektarfläche wird berechnet, indem der Betrag aus der Anwendung von Artikel 35 durch die Anzahl der gemäß Artikel 26 Absatz 1 angemeldeten beihilfefähigen Hektarflächen geteilt wird, die in den Gebieten liegen, für die die Mitgliedstaaten eine Zahlung nach Maßgabe von Absatz 2 des vorliegenden Artikels **gewähren**.

Or. fr

*Begründung*

*Diese Maßnahme sollte verbindlich gestaltet werden, um eine Annäherung zwischen nicht benachteiligten Gebieten und Gebieten mit naturbedingten Benachteiligungen zu fördern, einen fairen Wettbewerb zwischen landwirtschaftlichen Gebieten herzustellen und eine ausgewogene räumliche Entwicklung zu gewährleisten.*

**Änderungsantrag 1885**  
**Michel Dantin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die in Absatz 1 genannte Zahlung je Hektarfläche wird berechnet, indem der Betrag aus der Anwendung von Artikel 35 durch die Anzahl der gemäß Artikel 26 Absatz 1 angemeldeten beihilfefähigen Hektarflächen geteilt wird, **die in den Gebieten liegen**, für die die Mitgliedstaaten beschlossen haben, eine Zahlung nach Maßgabe von Absatz 2 des

*Geänderter Text*

4. Die in Absatz 1 genannte Zahlung je Hektarfläche wird berechnet, indem der Betrag aus der Anwendung von Artikel 35 durch die Anzahl der gemäß Artikel 26 Absatz 1 angemeldeten beihilfefähigen Hektarflächen geteilt wird, für die die Mitgliedstaaten beschlossen haben, eine Zahlung nach Maßgabe von Absatz 2 des vorliegenden Artikels zu gewähren.

vorliegenden Artikels zu gewähren.

Or. fr

**Änderungsantrag 1886**  
**Michel Dantin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 – Absatz 4 – Unterabsatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Die Mitgliedstaaten können die Zahlungen zu den verschiedenen Hektarflächen anhand von objektiven und nicht diskriminierenden Kriterien anpassen.***

Or. fr

**Änderungsantrag 1887**  
**Michel Dantin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 – Absatz 4 – Unterabsatz 1 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 können die Mitgliedstaaten eine maximale Anzahl an Hektarflächen pro Betrieb festlegen, die bei der Zahlung zu berücksichtigen ist.***

Or. fr

**Änderungsantrag 1888**  
**Herbert Dorfmann**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 – Absatz 5 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten **können** die Zahlung gemäß diesem Kapitel **unter den in diesem Absatz aufgeführten Bedingungen** auf regionaler Ebene **anwenden**.

*Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten **wenden** die Zahlung gemäß diesem Kapitel auf **nationale** Ebene **an**.

Or. de

**Änderungsantrag 1889**

**Dominique Vlasto, Marie-Thérèse Sanchez-Schmid**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 34 – Absatz 5 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten **können** die Zahlung gemäß diesem Kapitel unter den in diesem Absatz aufgeführten Bedingungen auf regionaler Ebene **anwenden**.

*Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten **wenden** die Zahlung gemäß diesem Kapitel unter den in diesem Absatz aufgeführten Bedingungen auf regionaler Ebene **an**.

Or. fr

*Begründung*

*Diese Maßnahme sollte verbindlich gestaltet werden, um eine Annäherung zwischen nicht benachteiligten Gebieten und Gebieten mit naturbedingten Benachteiligungen zu fördern, einen fairen Wettbewerb zwischen landwirtschaftlichen Gebieten herzustellen und eine ausgewogene räumliche Entwicklung zu gewährleisten.*

**Änderungsantrag 1890**

**Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 34 – Absatz 5 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

**Die** Mitgliedstaaten können die Zahlung gemäß diesem Kapitel unter den in diesem Absatz aufgeführten Bedingungen auf

*Geänderter Text*

**Im Falle der Anwendung von Artikel 20 können die** Mitgliedstaaten die Zahlung gemäß diesem Kapitel unter den in diesem Absatz aufgeführten Bedingungen auf

regionaler Ebene anwenden.

regionaler Ebene **anwenden**.

Or. fr

*Begründung*

*Die Änderung ermöglicht eine an die Regionen angepasste Anwendung im Sinne von Artikel 20.*

**Änderungsantrag 1891**  
**Maria do Céu Patrão Neves**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 – Absatz 5 – Unterabsatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***In diesem Fall legen die Mitgliedstaaten die Regionen anhand objektiver und nicht diskriminierender Kriterien wie der Merkmale ihrer naturbedingten Benachteiligungen sowie der jeweiligen agronomischen Gegebenheiten fest und legen Beweise vor, dass zwischen dieser Zahlung in Bezug auf die Zahlungen gemäß Artikel 33 der Verordnung (EU) Nr. [...] [LEV] Komplementarität besteht.***

Or. pt

**Änderungsantrag 1892**  
**Herbert Dorfmann**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 – Absatz 5 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***In diesem Fall legen die Mitgliedstaaten die Regionen anhand objektiver und nichtdiskriminierender Kriterien wie der Merkmale ihrer naturbedingten Benachteiligungen sowie der jeweiligen***

***entfällt***

*agronomischen Gegebenheiten fest.*

Or. de

**Änderungsantrag 1893**

**Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira, Kyriacos Triantaphyllides**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 34 – Absatz 5 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

In diesem Fall legen die Mitgliedstaaten die Regionen anhand objektiver und nichtdiskriminierender Kriterien wie der Merkmale ihrer naturbedingten Benachteiligungen sowie der jeweiligen agronomischen Gegebenheiten fest.

*Geänderter Text*

In diesem Fall legen die Mitgliedstaaten die Regionen anhand objektiver und nichtdiskriminierender Kriterien wie der Merkmale ihrer naturbedingten, **demografischen und sozioökonomischen** Benachteiligungen sowie der jeweiligen agronomischen Gegebenheiten fest.

Or. fr

**Änderungsantrag 1894**

**Herbert Dorfmann**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 34 – Absatz 5 – Unterabsatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

**Die Mitgliedstaaten teilen die nationale Obergrenze gemäß Artikel 35 Absatz 1 anhand objektiver und nichtdiskriminierender Kriterien auf die Regionen auf.**

*Geänderter Text*

**entfällt**

Or. de

**Änderungsantrag 1895**

**Herbert Dorfmann**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 – Absatz 5 – Unterabsatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Die Zahlung auf regionaler Ebene wird berechnet, indem die gemäß Unterabsatz 3 festgesetzte regionale Obergrenze durch die Anzahl der gemäß Artikel 26 Absatz 1 angemeldeten beihilfefähigen Hektarflächen geteilt wird, die in den jeweiligen Gebieten liegen, für die die Mitgliedstaaten beschlossen haben, eine Zahlung nach Maßgabe von Absatz 2 des vorliegenden Artikels zu gewähren.**

**entfällt**

Or. de

**Änderungsantrag 1896**  
**Dominique Vlasto, Marie-Thérèse Sanchez-Schmid**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 – Absatz 5 – Unterabsatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Die Zahlung auf regionaler Ebene wird berechnet, indem die gemäß Unterabsatz 3 festgesetzte regionale Obergrenze durch die Anzahl der gemäß Artikel 26 Absatz 1 angemeldeten beihilfefähigen Hektarflächen geteilt wird, die in den jeweiligen Gebieten liegen, für die die Mitgliedstaaten **beschlossen haben**, eine Zahlung nach Maßgabe von Absatz 2 des vorliegenden Artikels **zu** gewähren.

Die Zahlung auf regionaler Ebene wird berechnet, indem die gemäß Unterabsatz 3 festgesetzte regionale Obergrenze durch die Anzahl der gemäß Artikel 26 Absatz 1 angemeldeten beihilfefähigen Hektarflächen geteilt wird, die in den jeweiligen Gebieten liegen, für die die Mitgliedstaaten eine Zahlung nach Maßgabe von Absatz 2 des vorliegenden Artikels **gewähren**.

Or. fr

*Begründung*

*Diese Maßnahme sollte verbindlich gestaltet werden, um eine Annäherung zwischen nicht benachteiligten Gebieten und Gebieten mit naturbedingten Benachteiligungen zu fördern, einen fairen Wettbewerb zwischen landwirtschaftlichen Gebieten herzustellen und eine ausgewogene räumliche Entwicklung zu gewährleisten.*



**Änderungsantrag 1897**  
**Maria do Céu Patrão Neves**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 34 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 34a**

**Kohärenz**

***Die Mitgliedstaaten müssen die Kohärenz zwischen diesen Maßnahmen und den Maßnahmen der zweiten Säule zwischen den jeweiligen Maßnahmen, die dazu dienen, die Ungleichheiten der Regionen mit natürlichen Einschränkungen abzumildern, gewährleisten.***

Or. pt

**Änderungsantrag 1898**  
**Peter Jahr, Albert Deß, Godelieve Quisthoudt-Rowohl**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 35**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 35**

**entfällt**

**Finanzbestimmungen**

***1. Zur Finanzierung der in Artikel 34 vorgesehenen Zahlung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August 2013 beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.***

***Der Beschluss nach Unterabsatz 1 wird der Kommission bis zu dem in dem genannten Unterabsatz bezeichneten Zeitpunkt mitgeteilt.***

***Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August 2016 ihren Beschluss mit***

*Wirkung ab 1. Januar 2017 überprüfen.*

**2. Je nach dem Prozentsatz der nationalen Obergrenze, der von den Mitgliedstaaten gemäß Absatz 1 verwendet werden soll, setzt die Kommission jährlich im Wege von Durchführungsrechtsakten die entsprechende Obergrenze für die betreffende Zahlung fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.**

Or. de

### **Änderungsantrag 1899**

**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 35**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 35**

**entfällt**

#### **Finanzbestimmungen**

**1. Zur Finanzierung der in Artikel 34 vorgesehenen Zahlung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August 2013 beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.**

**Der Beschluss nach Unterabsatz 1 wird der Kommission bis zu dem in dem genannten Unterabsatz bezeichneten Zeitpunkt mitgeteilt.**

**Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August 2016 ihren Beschluss mit Wirkung ab 1. Januar 2017 überprüfen.**

**2. Je nach dem Prozentsatz der nationalen Obergrenze, der von den Mitgliedstaaten gemäß Absatz 1 verwendet werden soll, setzt die Kommission jährlich im Wege von Durchführungsrechtsakten die entsprechende Obergrenze für die**

**betreffende Zahlung fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.**

Or. en

*Begründung*

*Zahlungen für Gebiete mit naturbedingten Benachteiligungen sollten sich nur auf die jeweilige Säule beschränken*

**Änderungsantrag 1900  
Herbert Dorfmann**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 35 – Absatz 1 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Zur Finanzierung der in Artikel 34 vorgesehenen Zahlung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August 2013 beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

*Geänderter Text*

Zur Finanzierung der in Artikel 34 vorgesehenen Zahlung können die Mitgliedstaaten **bzw. die Regionen im Falle der Anwendung des Artikels 20** bis zum 1. August 2013 beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. de

**Änderungsantrag 1901  
Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 35 – Absatz 1 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Zur Finanzierung der in Artikel 34 vorgesehenen Zahlung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August 2013 beschließen, hierfür bis zu **5** % ihrer

*Geänderter Text*

Zur Finanzierung der in Artikel 34 vorgesehenen Zahlung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August 2013 beschließen, hierfür bis zu **10** % ihrer

jährlichen nationalen Obergrenze gemäß  
Anhang II zu verwenden.

jährlichen nationalen Obergrenze gemäß  
Anhang II zu verwenden.

Or. fr

### *Begründung*

*Für den Zeitraum 2007-2013 beträgt die für benachteiligte Gebiete gewährte Unterstützung 12,6 Mrd. EUR. Eine Verdoppelung des vorgeschlagenen Finanzrahmens in Höhe von 10 % der nationalen Finanzrahmen, was einem Betrag von 31,7 Mrd. EUR entspricht, wäre ein bedeutender Ausgleich zugunsten benachteiligter Gebiete oder der Gebiete mit natürlichen Benachteiligungen.*

### **Änderungsantrag 1902** **Rareş-Lucian Niculescu**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 35 – Absatz 1 – Unterabsatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

Zur Finanzierung der in Artikel 34 vorgesehenen Zahlung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August 2013 beschließen, hierfür bis zu **5 %** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

##### *Geänderter Text*

Zur Finanzierung der in Artikel 34 vorgesehenen Zahlung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August 2013 beschließen, hierfür bis zu **10 %** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. ro

### **Änderungsantrag 1903** **Hans-Peter Mayer**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 35 – Absatz 2**

##### *Vorschlag der Kommission*

2. Je nach dem Prozentsatz der nationalen Obergrenze, der von den Mitgliedstaaten gemäß Absatz 1 verwendet werden soll, **setzt** die Kommission jährlich **im Wege von Durchführungsrechtsakten** die

##### *Geänderter Text*

2. Je nach dem Prozentsatz der nationalen Obergrenze, der von den Mitgliedstaaten gemäß Absatz 1 verwendet werden soll, **wird** die Kommission **ermächtigt, gemäß Artikel 55 delegierte Rechtsakte zu**

entsprechende Obergrenze für die betreffende Zahlung **fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.**

**erlassen, um** jährlich die entsprechende Obergrenze für die betreffende Zahlung **festzusetzen.**

Or. de

*Begründung*

*Die Festlegung der Obergrenze im Bereich der Zahlung für Gebiete mit naturbedingten Benachteiligungen ist keine rein technische Entscheidung.*

**Änderungsantrag 1904**

**Martin Häusling**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Titel III – Kapitel 4 – Überschrift**

*Vorschlag der Kommission*

Zahlung für Junglandwirte

*Geänderter Text*

Zahlung für Junglandwirte **und neue Marktteilnehmer**

Or. en

**Änderungsantrag 1905**

**George Lyon, Britta Reimers, Phil Bennion, Marit Paulsen, Sylvie Goulard, Liam Aylward, Kent Johansson, Anne E. Jensen**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Titel III – Kapitel 4 – Überschrift**

*Vorschlag der Kommission*

Zahlung für Junglandwirte

*Geänderter Text*

Zahlung für Junglandwirte **und neue Marktteilnehmer**

Or. en

**Änderungsantrag 1906**

**Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira, Kyriacos Triantaphyllides**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Titel III – Kapitel 4 – Überschrift**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Zahlung für Junglandwirte

Zahlung für Junglandwirte ***und neue Landwirte***

Or. fr

**Änderungsantrag 1907**

**Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira, Kyriacos Triantaphyllides**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Titel III – Kapitel 4 – Überschrift**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Zahlung für Junglandwirte

Zahlung für Junglandwirte ***und neue Landwirte***

Or. fr

**Änderungsantrag 1908**

**Giancarlo Scottà, Vincenzo Iovine, Mara Bizzotto, Mario Borghezio, Lorenzo Fontana, Claudio Morganti, Fiorello Provera, Oreste Rossi, Matteo Salvini, Francesco Enrico Speroni, Lara Comi, Salvatore Caronna**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Titel 3 – Kapitel 4 – Überschrift**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Zahlung*** für Junglandwirte

***Zahlungen*** für Junglandwirte ***und Frauen in der Landwirtschaft***

Or. it

*Begründung*

*Frauen in der Landwirtschaft sollten geschützt und gefördert werden, vor allem in den ländlichen Gebieten, in denen sie sich neben dem landwirtschaftlichen Betrieb auch um ihre Familien kümmern. Daher sollten Frauen unabhängig vom Alter in Form einer Wirtschaftshilfe unterstützt werden.*

**Änderungsantrag 1909**  
**Izaskun Bilbao Barandica**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Titel III – Kapitel 4 – Überschrift**

*Vorschlag der Kommission*

Zahlung für Junglandwirte

*Geänderter Text*

Zahlung für Junglandwirte **und Förderung der Gleichberechtigung der Frauenerwerbstätigkeit im ländlichen Raum**

Or. es

**Änderungsantrag 1910**  
**Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Titel III – Kapitel 4 – Überschrift**

*Vorschlag der Kommission*

Zahlung für **Junglandwirte**

*Geänderter Text*

Zahlung für **neue Landwirte**

Or. fr

**Änderungsantrag 1911**  
**Alyn Smith**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine

AM\909525DE.doc

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **oder Regionen**

15/187

PE494.491v01-00

jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

**können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren. **Alternativ hierzu können der Mitgliedstaat oder die Region diese Regelung auf alle Landwirte ausdehnen, die ihre landwirtschaftliche Tätigkeit innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren vor Gewährung der Zahlung aufgenommen haben.**

Or. en

### **Änderungsantrag 1912** **Patrick Le Hyaric**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 36 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten **gewähren** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, **die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.**

##### *Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte **gewähren. Die Gewährung dieser Zahlung ist verpflichtend für Mitgliedstaaten, die keine Maßnahmen zugunsten von Junglandwirten im Rahmen der Verordnung (EU) Nr. [...] [LEV] ergreifen.**

Or. fr

### **Änderungsantrag 1913** **Jill Evans, Derek Vaughan, Kay Swinburne, John Bufton**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 36 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der

##### *Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der



Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren. ***Alternativ hierzu kann der Mitgliedstaat diese Regelung auf alle Landwirte ausdehnen, die ihre landwirtschaftliche Tätigkeit innerhalb der letzten fünf Jahre aufgenommen haben.***

Or. en

**Änderungsantrag 1914**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten ***oder Regionen können*** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte ***oder neue Marktteilnehmer***, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren.

Or. en

*Begründung*

*Die Mitgliedstaaten sollten auch die Möglichkeit haben, neuen Marktteilnehmern Zahlungen zu gewähren und nicht nur Junglandwirten. Ältere neue Marktteilnehmer verfügen oft über bedeutende Erfahrungen außerhalb der Landwirtschaft, und neben der Stützung von Junglandwirten sollte ihr Interesse, in diesen Industriezweig einzutreten, gefördert werden*

**Änderungsantrag 1915**  
**Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **oder Regionen können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren.

Or. en

**Änderungsantrag 1916**

**Peter Jahr, Albert Deß, Godelieve Quisthoudt-Rowohl**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten **gewähren** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte **gewähren**, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. de

**Änderungsantrag 1917**

**James Nicholson, Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der **Basis**prämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der **Betriebsprämienregelung** gemäß Kapitel 1 haben, gewähren.

Or. en

*Begründung*

*Die Regelung für Junglandwirte sollte für die Mitgliedstaaten fakultativ sein*

**Änderungsantrag 1918**

**Brian Simpson, Åsa Westlund**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren.

Or. en

*Begründung*

*Maßnahmen der zweiten Säule für Junglandwirte sind ein effizienterer Weg, neue Marktteilnehmer zu stützen und zu fördern, deshalb sollte die Umsetzung der Maßnahmen der ersten Säule für die Mitgliedstaaten fakultativ sein.*

**Änderungsantrag 1919**

**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren.

Or. en

## *Begründung*

*Die Regelung für Junglandwirte sollte für einen Mitgliedstaat fakultativ sein*

### **Änderungsantrag 1920**

**Robert Dušek**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 36 – Absatz 1**

###### *Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

###### *Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren.

Or. en

### **Änderungsantrag 1921**

**Hynek Fajmon**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 36 – Absatz 1**

###### *Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

###### *Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren.

Or. en

### **Änderungsantrag 1922**

**Christel Schaldemose**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren.

Or. en

*Begründung*

*Die Bestimmung sollte angesichts der Tatsache, dass verschiedene Politikoptionen genutzt werden können, um Junglandwirten den Markteintritt zu erleichtern, für die Mitgliedstaaten optional sein.*

**Änderungsantrag 1923**  
**Christofer Fjellner**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten **können** eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, gewähren.

Or. en

**Änderungsantrag 1924**  
**Phil Prendergast**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der

*Geänderter Text*

1. Mitgliedstaaten, **die kein thematisches Teilprogramm für Junglandwirte gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) Nr. [ ]**

Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

***[LEV] unter Anhebung der Höchstunterstützungssätze gemäß Anhang 1 der Verordnung (EU) Nr. [ ] [LEV] aufnehmen***, gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. en

**Änderungsantrag 1925**  
**Nessa Childers**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Mitgliedstaaten, ***die kein thematisches Teilprogramm für Junglandwirte gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) Nr. [ ] [LEV] unter Anhebung der Höchstunterstützungssätze gemäß Anhang 1 der Verordnung (EU) Nr. [ ] [LEV] aufnehmen***, gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. en

**Änderungsantrag 1926**  
**Mariya Gabriel**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der

*Geänderter Text*

1. Mitgliedstaaten, ***die kein thematisches Teilprogramm für Junglandwirte gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) Nr. [ ]***

Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

***[LEV] unter Anhebung der Höchstunterstützungssätze gemäß Anhang 1 der Verordnung (EU) Nr. [ ] [LEV] aufnehmen***, gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. en

**Änderungsantrag 1927**  
**Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an **Junglandwirte**, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an **neue Landwirte**, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. fr

**Änderungsantrag 1928**  
**Martin Häusling**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte **und neue Marktteilnehmer**, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. en

## Änderungsantrag 1929

George Lyon, Britta Reimers, Phil Bennion, Marit Paulsen, Sylvie Goulard, Liam Aylward, Kent Johansson, Anne E. Jensen

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 36 – Absatz 1

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

##### *Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte **und neue Marktteilnehmer**, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. en

## Änderungsantrag 1930

Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira, Kyriacos Triantaphyllides

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 36 – Absatz 1

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

##### *Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte **und neue Landwirte**, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. fr

## Änderungsantrag 1931

João Ferreira, Patrick Le Hyaric, Inês Cristina Zuber, Willy Meyer

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 36 – Absatz 1



*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte **und an neue Landwirte**, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. pt

**Änderungsantrag 1932**  
**Eric Andrieu, Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben, **sodass alle Mitgliedstaaten einen Beitrag zur Generationenerneuerung und zur Gewinnung neuer Arbeitskräfte für landwirtschaftliche Berufe leisten.**

Or. fr

**Änderungsantrag 1933**  
**Liam Aylward, Marian Harkin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben **und die von den Mitgliedstaaten**

*festgelegte objektive Kriterien erfüllen.*

Or. en

**Änderungsantrag 1934**  
**Izaskun Bilbao Barandica**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben. ***Ebenso wird die Einführung einer Zahlung untersucht, die an den genannten Rahmen gebunden ist, um die arbeitsrechtliche und soziale Anerkennung der Erwerbstätigkeit von Frauen zu ermöglichen, die einer nicht anerkannten wirtschaftlichen Tätigkeit im ländlichen Raum nachgehen, indem sie entweder als aktive Arbeitnehmerinnen in den Betrieb eingebunden werden oder ihnen ggf. die Eigenschaft als Mitbetreiberin des Betriebs erteilt wird.***

Or. es

**Änderungsantrag 1935**  
**Giancarlo Scottà, Mara Bizzotto, Mario Borghezio, Lorenzo Fontana, Claudio Morganti, Fiorello Provera, Oreste Rossi, Matteo Salvini, Francesco Enrico Speroni, Lara Comi, Salvatore Caronna**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte ***und Frauen, die in der Landwirtschaft und der***

Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

***ländlichen Wirtschaft tätig sind***, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. it

*Begründung*

*Besonders in ländlichen Gebieten müssen sich Frauen nicht nur um den landwirtschaftlichen Betrieb, sondern auch um ihre Familien kümmern.*

**Änderungsantrag 1936**  
**Agustín Díaz de Mera García Consuegra**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

*Geänderter Text*

1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an ***neu niedergelassene*** Junglandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.

Or. es

*Begründung*

*Mit der vorgesehenen Beihilfe für Junglandwirte im Rahmen der Verordnung für Entwicklung des ländlichen Raums soll Homogenität erreicht werden.*

**Änderungsantrag 1937**  
**Izaskun Bilbao Barandica**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1 a (neu)**

***1a. Die Europäische Kommission, die Mitgliedstaaten und die Regionen sind zur Einführung von statistischen Maßnahmen verpflichtet, um die Anzahl an Frauen, die einer nicht anerkannten wirtschaftlichen Tätigkeit im ländlichen Raum nachgehen gemäß der Begriffsbestimmung dieser Verordnung, auszuwerten, unter Angabe ihrer Anzahl und Stellung innerhalb der Betriebe, einer Schätzung ihres Beitrags zum Betriebseinkommen sowie einer Auswertung der Beihilfen, die sie erhalten müssten, um ihre Situation zu regulieren und ihre wirtschaftliche und soziale Anerkennung zu ermöglichen. Die mit dieser Kategorie verbundenen Zahlungen müssen darauf ausgerichtet sein, Frauen in dieser Situation den Zugang zur Qualifikation als Arbeitnehmerin oder Mitbetreiberin im betreffenden Betrieb zu ermöglichen.***

***Die Ergebnisse der Maßnahmen zur statistischen Einschätzung sollten bis zum 31. Juli 2016 [sic] vorliegen. Ab diesem Datum hat die Kommission innerhalb eines Jahres einen Reformvorschlag für diese Verordnung vorzulegen, in den diese Leistung mit aufgenommen wird und die Übergangszeit für die Regulierung sowie Finanzvorschriften für die Finanzierung der entsprechenden Zahlungen festgelegt werden. Ziel soll das Abschließen der Umsetzung der vollständigen Gleichstellung von erwerbstätigen Frauen im ländlichen Raum bis zum 31. Dezember 2020 sein.***

Or. es

*Begründung*

*Vorschlag eines Verfahrens und Vorgabe von Fristen für die Ermöglichung der vorgesehenen Regulierung.*

## Änderungsantrag 1938

George Lyon, Britta Reimers, Phil Bennion, Marit Paulsen, Sylvie Goulard, Liam Aylward, Kent Johansson

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 36 – Absatz 2 – Einleitung

*Vorschlag der Kommission*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels gelten als „Junglandwirte“

*Geänderter Text*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels gelten als „Junglandwirte“ und „**neue Marktteilnehmer**“

Or. en

## Änderungsantrag 1939

James Nicholson, Anthea McIntyre

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 36 – Absatz 2 – Einleitung

*Vorschlag der Kommission*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels gelten als „**Junglandwirte**“

*Geänderter Text*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels gelten als „**neue Marktteilnehmer**“

Or. en

## Änderungsantrag 1940

Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira, Kyriacos Triantaphyllides

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 36 – Absatz 2 – Einleitung

*Vorschlag der Kommission*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels gelten als „Junglandwirte“

*Geänderter Text*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels gelten als „Junglandwirte **bzw. neue Landwirte**“

Or. fr

**Änderungsantrag 1941**  
**Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels  
gelten als „*Junglandwirte*“

*Geänderter Text*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels  
gelten als „*neue Landwirte*“

Or. fr

**Änderungsantrag 1942**  
**Agustín Díaz de Mera García Consuegra**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels  
gelten als „Junglandwirte“

*Geänderter Text*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels  
gelten als „*neu niedergelassene*  
Junglandwirte“:

Or. es

*Begründung*

*Mit der vorgesehenen Beihilfe für Junglandwirte im Rahmen der Verordnung für Entwicklung  
des ländlichen Raums soll Homogenität erreicht werden.*

**Änderungsantrag 1943**  
**João Ferreira, Patrick Le Hyaric, Inês Cristina Zuber, Willy Meyer**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels  
gelten als „**Junglandwirte**“

**2. Begriffsbestimmungen:**

Or. pt

**Änderungsantrag 1944**  
**Csaba Sándor Tabajdi**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(a) natürliche Personen, die sich erstmals  
in einem landwirtschaftlichen Betrieb als  
Betriebsinhaber niederlassen oder die  
sich während der fünf Jahre vor dem im  
Rahmen der Basisprämienregelung  
erstmals gestellten Beihilfeantrag gemäß  
Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU)  
Nr. [...] [HZV] bereits in einem solchen  
Betrieb niedergelassen haben und***

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 1945**  
**Béla Glattfelder**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(a) natürliche Personen, die sich erstmals  
in einem landwirtschaftlichen Betrieb als  
Betriebsinhaber niederlassen oder die  
sich während der fünf Jahre vor dem im  
Rahmen der Basisprämienregelung  
erstmals gestellten Beihilfeantrag gemäß  
Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU)  
Nr. [...] [HZV] bereits in einem solchen***

***entfällt***

***Betrieb niedergelassen haben und***

Or. en

**Änderungsantrag 1946**

**João Ferreira, Patrick Le Hyaric, Inês Cristina Zuber, Willy Meyer**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) natürliche Personen, die sich erstmals in einem landwirtschaftlichen Betrieb als Betriebsinhaber niederlassen oder die sich während der fünf Jahre vor dem im Rahmen der Basisprämienregelung erstmalig gestellten Beihilfeantrag gemäß Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] bereits in einem solchen Betrieb niedergelassen haben und

*Geänderter Text*

(a) **als „neue Landwirte“ gelten** natürliche Personen, die sich erstmals in einem landwirtschaftlichen Betrieb als Betriebsinhaber niederlassen oder sich während der fünf Jahre vor dem im Rahmen der Basisprämienregelung erstmalig gestellten Beihilfeantrag gemäß Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] bereits in einem solchen Betrieb niedergelassen haben;

Or. pt

**Änderungsantrag 1947**

**James Nicholson, Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) natürliche Personen, die sich erstmals in einem landwirtschaftlichen **Betrieb** als Betriebs**inhaber** niederlassen oder die sich während der fünf Jahre vor dem im Rahmen der Basisprämienregelung erstmalig gestellten Beihilfeantrag gemäß Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] bereits in einem solchen Betrieb niedergelassen haben und

*Geänderter Text*

(a) natürliche Personen, die sich erstmals in einem landwirtschaftlichen Betrieb niederlassen oder die sich während der fünf Jahre vor dem im Rahmen der Basisprämienregelung erstmalig gestellten Beihilfeantrag gemäß Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] bereits in einem solchen Betrieb niedergelassen haben und

Or. en



### *Begründung*

*Die Zahlung an Junglandwirte sollte nicht auf Betriebsinhaber beschränkt werden. Junglandwirte, die in einen bestehenden Betrieb eingetreten sind, sollten nicht von der Gewährung dieser Zahlung ausgeschlossen werden, insbesondere da dies die hauptsächliche und traditionelle Form der Aufnahme einer landwirtschaftlichen Tätigkeit durch Junglandwirte darstellen kann. Außerdem ist der Unterschied zwischen dem Eintritt in einen bestehenden Betrieb und der Übernahme des Betriebs als Inhaber in vielen Fällen nicht besonders ausgeprägt.*

### **Änderungsantrag 1948**

**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe a**

##### *Vorschlag der Kommission*

(a) natürliche Personen, die sich erstmals in einem landwirtschaftlichen Betrieb als Betriebsinhaber niederlassen oder die sich während der fünf Jahre vor dem im Rahmen der Basisprämienregelung erstmalig gestellten Beihilfeantrag gemäß Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] bereits in einem solchen Betrieb niedergelassen haben und

##### *Geänderter Text*

(a) natürliche Personen, die sich erstmals in einem landwirtschaftlichen Betrieb als **alleiniger** Betriebsinhaber niederlassen oder die sich während der fünf Jahre vor dem im Rahmen der Basisprämienregelung erstmalig gestellten Beihilfeantrag gemäß Artikel 73 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] bereits in einem solchen Betrieb niedergelassen haben und

Or. en

### *Begründung*

*Dies verdeutlicht die Definition derjenigen Personen, die sich erstmals als alleiniger Betriebsinhaber niederlassen*

### **Änderungsantrag 1949**

**Eric Andrieu, Marc Tarabella**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) die zum Zeitpunkt der Antragstellung gemäß Buchstabe a weniger als 40 Jahre alt sind.**

**entfällt**

Or. fr

**Änderungsantrag 1950  
James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(b) die zum Zeitpunkt der Antragstellung gemäß Buchstabe a weniger als 40 Jahre alt **sind**.

(b) **im Sinne des vorliegenden Kapitels gilt als „Juglandwirt“ jede Person**, die zum Zeitpunkt der Antragstellung gemäß Buchstabe a weniger als 40 Jahre alt **ist**.

Or. en

**Änderungsantrag 1951  
James Nicholson, Julie Girling, Anthea McIntyre**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(b) die zum Zeitpunkt der Antragstellung gemäß Buchstabe a **weniger als** 40 Jahre alt sind.

(b) die zum Zeitpunkt der Antragstellung gemäß Buchstabe a 40 Jahre alt **oder jünger** sind.

Or. en

*Begründung*

*Das Alter der Beihilfefähigen sollte ebenfalls mit den bestehenden Regelungen in Einklang gebracht werden und 40-jährige Personen einschließen*

## Änderungsantrag 1952

George Lyon, Britta Reimers, Phil Bennion, Marit Paulsen, Sylvie Goulard, Liam Aylward, Kent Johansson, Anne E. Jensen

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b

##### *Vorschlag der Kommission*

(b) die **zum** Zeitpunkt der **Antragstellung** gemäß Buchstabe a **weniger** als 40 Jahre alt sind.

##### *Geänderter Text*

(b) **nur im Falle von „Juglandwirten“**, die zum Zeitpunkt der Antragstellung gemäß Buchstabe a weniger als 40 Jahre alt sind.

Or. en

## Änderungsantrag 1953

Åsa Westlund, Brian Simpson

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b

##### *Vorschlag der Kommission*

(b) die zum Zeitpunkt der **Antragstellung** gemäß Buchstabe a weniger als 40 Jahre alt sind.

##### *Geänderter Text*

(b) die **im Jahr** der Antragstellung **im Rahmen der Basisprämienregelung** gemäß Buchstabe a **nicht älter** als 40 Jahre sind.

Or. en

## Änderungsantrag 1954

Michel Dantin, Agnès Le Brun

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b

##### *Vorschlag der Kommission*

(b) die zum Zeitpunkt **der Antragstellung** gemäß Buchstabe a weniger als 40 Jahre alt sind.

##### *Geänderter Text*

(b) die zum Zeitpunkt **ihrer Niederlassung** gemäß Buchstabe a weniger als 40 Jahre alt sind. **Die Mitgliedstaaten können weitere**

*objektive und nichtdiskriminierende  
Kriterien festlegen.*

Or. fr

**Änderungsantrag 1955**  
**Béla Glattfelder**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) die zum Zeitpunkt der Antragstellung  
gemäß Buchstabe a weniger als 40 Jahre  
alt sind.**

**(b) die weniger als 40 Jahre alt sind.**

Or. en

**Änderungsantrag 1956**  
**João Ferreira, Patrick Le Hyaric, Inês Cristina Zuber**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) die zum Zeitpunkt der Antragstellung  
gemäß Buchstabe a weniger als 40 Jahre  
alt sind.**

**(b) als „junge Landwirte“ gelten die  
Landwirte, die weniger als 40 Jahre alt  
sind;**

Or. pt

**Änderungsantrag 1957**  
**Michel Dantin, Agnès Le Brun**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(ba) juristische Personen, bei denen ein**

*oder mehrere Gesellschafter den unter Buchstabe a genannten Kriterien entsprechen.*

Or. fr

**Änderungsantrag 1958**

**Mairead McGuinness, Elisabeth Jeggle, Giovanni La Via, Marian-Jean Marinescu, Astrid Lulling, Maria do Céu Patrão Neves**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(ba) um sich in der ersten Säule als Junglandwirte zu qualifizieren, müssen Junglandwirte objektive und nichtdiskriminierende Kriterien erfüllen, die von den Mitgliedstaaten festgelegt wurden, in Übereinstimmung mit Artikel 2(1) (u) der Verordnung (EU) Nr. [...] [LEV].*

Or. en

**Änderungsantrag 1959**

**Mariya Gabriel**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 2 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(ba) welche die Kriterien für Junglandwirte erfüllen, die von den Mitgliedstaaten in der ersten Säule festgelegt wurden;*

Or. en

**Änderungsantrag 1960**

**George Lyon, Britta Reimers, Phil Bennion, Marit Paulsen, Sylvie Goulard, Liam Aylward, Kent Johansson**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***2a. Die Mitgliedstaaten können bestimmte zusätzliche objektive und nichtdiskriminierende Kriterien festlegen, die Junglandwirte und/oder neue Marktteilnehmer erfüllen müssen, insbesondere im Hinblick auf einschlägige Qualifikationen, Erfahrung und/oder Ausbildungsbedarf.***

Or. en

**Änderungsantrag 1961**

**Izaskun Bilbao Barandica**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***2a. Als Frauen, die einer nicht anerkannten wirtschaftlichen Tätigkeit im ländlichen Raum nachgehen gelten im Sinne dieser Verordnung Ehegatten oder Lebenspartnerinnen von Betreibern bzw. Bewohnern von Landwirtschaftsbetrieben, die mehr als halbtags den gleichen direkten landwirtschaftlichen Tätigkeiten nachgehen und dennoch nicht als Mitbetreiberinnen gelten und/oder über keinerlei vertragliche Vereinbarung mit dem betreffenden Betrieb verfügen und/oder nicht als arbeitslos gemeldet sind und daher nicht in den Arbeitsstatistiken erscheinen.***

Or. es

## *Begründung*

*Erforderlichkeit eines Definitionsvorschlags für Frauen, die einer nicht anerkannten wirtschaftlichen Tätigkeit im ländlichen Raum nachgehen.*

### **Änderungsantrag 1962**

**George Lyon, Britta Reimers, Phil Bennion, Marit Paulsen, Sylvie Goulard, Liam Aylward, Kent Johansson**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 36 – Absatz 2 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***2b. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass keine Zahlung gemäß diesem Kapitel an Personen gewährt wird, wenn nachgewiesen ist, dass sie nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Vorschlags der Kommission für die vorliegende Verordnung künstlich die Voraussetzungen geschaffen haben, um Anrecht auf die Zahlung nach Absatz 1 zu erhalten.***

Or. en

## *Begründung*

*Die Mitgliedstaaten müssen sicherstellen, dass diese Zahlung nur echten Junglandwirten und neuen Marktteilnehmern gewährt wird und keinen Personen, die künstlich die Voraussetzungen für dieses Anrecht geschaffen haben.*

### **Änderungsantrag 1963**

**Martin Häusling**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 36 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

3. Unbeschadet der Anwendung von Haushaltsdisziplin, stufenweiser Kürzung

3. Unbeschadet der Anwendung von Haushaltsdisziplin, stufenweiser Kürzung

und Deckelung, linearen Kürzungen gemäß Artikel 7 sowie etwaigen Kürzungen und Sanktionen gemäß Artikel 65 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] wird die Zahlung nach Absatz 1 des vorliegenden Artikels jährlich gewährt und setzt die Aktivierung von Zahlungsansprüchen durch den Betriebsinhaber voraus.

und Deckelung, linearen Kürzungen gemäß Artikel 7 sowie etwaigen Kürzungen und Sanktionen gemäß Artikel 65 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] wird die Zahlung nach Absatz 1 des vorliegenden Artikels jährlich gewährt, **wobei 50 % des verfügbaren Gesamtbetrages im ersten Jahr und die anderen 50 % in den folgenden Jahren** nach Aktivierung von Zahlungsansprüchen durch den Betriebsinhaber **gezahlt werden**.

Or. en

### *Begründung*

*Besonders Junglandwirte und neue Marktteilnehmer benötigen eine Gründungsbeihilfe, z. B. um Darlehen/Kredite zu erhalten. Daher sollte der Stützungszuschuss so aufgeteilt werden, dass sie anfangs einen größeren Anteil erhalten.*

## **Änderungsantrag 1964** **Hynek Fajmon**

### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 36 – Absatz 3**

#### *Vorschlag der Kommission*

3. Unbeschadet der Anwendung von Haushaltsdisziplin, **stufenweiser Kürzung und Deckelung**, linearen Kürzungen gemäß Artikel 7 sowie etwaigen Kürzungen und Sanktionen gemäß Artikel 65 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] wird die Zahlung nach Absatz 1 des vorliegenden Artikels jährlich gewährt und setzt die Aktivierung von Zahlungsansprüchen durch den Betriebsinhaber voraus.

#### *Geänderter Text*

3. Unbeschadet der Anwendung von Haushaltsdisziplin, linearen Kürzungen gemäß Artikel 7 sowie etwaigen Kürzungen und Sanktionen gemäß Artikel 65 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] wird die Zahlung nach Absatz 1 des vorliegenden Artikels jährlich gewährt und setzt die Aktivierung von Zahlungsansprüchen durch den Betriebsinhaber voraus.

Or. en



**Änderungsantrag 1965**  
**Phil Prendergast**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 4 – Unterabsatz 1 (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Die Mitgliedstaaten legen eine  
Höchstgrenze fest, die bis zu 50 Hektar  
betragen kann***

Or. en

**Änderungsantrag 1966**  
**Phil Prendergast**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***5. Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1, indem ein Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes der von dem Betriebsinhaber besessenen Zahlungsansprüche entspricht, mit der Anzahl der von ihm gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.*** ***entfällt***

***Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 beachten die Mitgliedstaaten für die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche folgende Höchstgrenzen:***

***(a) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe weniger als oder gleich 25 ha beträgt, eine Höchstgrenze von 25;***

***(b) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe mehr als 25 ha beträgt, eine***

**Höchstgrenze, die sich auf nicht weniger als 25 und nicht mehr als die betreffende Durchschnittsgröße belaufen darf.**

Or. en

**Änderungsantrag 1967**  
**Liam Aylward, Marian Harkin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Die **Mitgliedstaaten berechnen jährlich den** Betrag der Zahlung nach Absatz 1, indem ein **Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes der von dem Betriebsinhaber besessenen Zahlungsansprüche entspricht, mit der Anzahl der von ihm gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.**

*Geänderter Text*

**Der Betrag der Zahlung nach Absatz 1 ist der exakte Betrag, der erforderlich ist, um die Zahlung auf den Durchschnittswert pro Hektar gemäß der Basisprämie des Mitgliedstaates oder der Region zuzüglich 25 % zu bringen. Übersteigt die Basisprämie pro Hektar bereits den Durchschnittswert zuzüglich 25 %, erfolgt keine zusätzlich Zahlung.**

**Die Mitgliedstaaten legen eine Höchstgrenze fest, die bis zu 50 Hektar betragen kann.**

Or. en

*Begründung*

*Der Vorschlag im Entwurf der Kommission, 25 % auf alle gewährten Zahlungen an Junglandwirte aufzuschlagen, ist nur in Fällen sinnvoll, in denen auf nationaler Ebene ein einheitlicher Pauschalbetrag erzielt wird. In der Praxis bedeutet dies, dass manche Junglandwirte Zahlungsansprüche erben, die erheblich über dem Durchschnittswert liegen, und es besteht kein besonderer Grund, Zahlungen an andere Landwirte zu kürzen, um diese Zahlungsansprüche zu erhöhen. Knappe Mittel lassen sich stattdessen am besten dadurch nutzen, zusätzliche Zahlungen vorzusehen, um sicherzustellen, dass Junglandwirte mit niedrigen Zahlungsansprüchen eine unmittelbare und substanzielle Erhöhung ihrer Zahlungen erfahren. Dies ist ein gerechterer Ansatz, da er allen Junglandwirten, die unterhalb des vorgesehenen Betrags liegen, gleiche Zahlungen gewährt.*

**Änderungsantrag 1968**  
**Marian Harkin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

**Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1, indem ein Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes der von dem Betriebsinhaber besessenen Zahlungsansprüche entspricht, mit der Anzahl der von ihm gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.**

*Geänderter Text*

**Der Betrag der Zahlung nach Absatz 1 ist der exakte Betrag, der erforderlich ist, um die Zahlung auf den Durchschnittswert pro Hektar gemäß der Basisprämie des Mitgliedstaates oder der Region zuzüglich 25 % zu bringen. Übersteigt die Basisprämie pro Hektar bereits den Durchschnittswert zuzüglich 25 %, erfolgt keine zusätzlich Zahlung.**

**Die Mitgliedstaaten legen eine Höchstgrenze fest, die bis zu 50 Hektar betragen kann.**

Or. en

**Änderungsantrag 1969**  
**George Lyon, Sylvie Goulard**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1, indem ein Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes der von dem **Betriebsinhaber besessenen** Zahlungsansprüche entspricht, mit der Anzahl **der von ihm** gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.

*Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1, indem ein Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes der Zahlungsansprüche **in diesem Mitgliedstaat oder dieser Region** entspricht, mit der Anzahl der von **dem Landwirt** gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.

Or. en

### *Begründung*

*Dies vereinfacht das Verfahren zur Berechnung dieser Zahlung.*

#### **Änderungsantrag 1970**

**Åsa Westlund**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1, indem ein Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes der **von dem Betriebsinhaber besessenen** Zahlungsansprüche entspricht, mit der Anzahl **der von ihm** gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.

##### *Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1, indem ein Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes der Zahlungsansprüche **in diesem Mitgliedstaat oder dieser Region** entspricht, mit der Anzahl der von **dem Landwirt** gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.

Or. en

### *Begründung*

*Im Interesse der Wirksamkeit dieser Regelung sollte die Berechnung auf einem nationalen oder regionalen Durchschnittswert basieren. Ein individueller Wert würde unnötigen Verwaltungsaufwand verursachen und die Unterschiede zwischen den Landwirten verfestigen.*

#### **Änderungsantrag 1971**

**Herbert Dorfmann**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1, indem ein Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes **der von dem**

##### *Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1, indem ein Zahlenfaktor, der 25 % des **nationalen** Durchschnittswertes Zahlungsansprüche

***Betriebsinhaber besessenen***

Zahlungsansprüche entspricht, mit der Anzahl der von ihm gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.

entspricht, mit der Anzahl der von ihm gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.

Or. de

**Änderungsantrag 1972**

**Eric Andrieu, Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1, ***indem*** ein Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes der von dem Betriebsinhaber besessenen Zahlungsansprüche entspricht, mit der Anzahl der von ihm gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird.

*Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten berechnen jährlich den Betrag der Zahlung nach Absatz 1

***-entweder indem*** ein Zahlenfaktor, der 25 % des Durchschnittswertes der von dem Betriebsinhaber besessenen Zahlungsansprüche entspricht, mit der Anzahl der von ihm gemäß Artikel 26 Absatz 1 aktivierten Zahlungsansprüche multipliziert wird;

***- oder indem ein einmaliger, von den einzelnen Mitgliedstaaten auf nationaler oder regionaler Ebene festzusetzender Pauschalbetrag für die beihilfefähige Fläche zugrundegelegt wird;***

***- oder indem schlicht ein einmaliger, von den einzelnen Mitgliedstaaten auf nationaler oder regionaler Ebene festzusetzender Pauschalbetrag für den Betrieb zugrundegelegt wird.***

Or. fr

**Änderungsantrag 1973**  
**Béla Glattfelder**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 beachten die Mitgliedstaaten für die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche folgende Höchstgrenzen:***

***entfällt***

***(a) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe weniger als oder gleich 25 ha beträgt, eine Höchstgrenze von 25;***

***(b) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe mehr als 25 ha beträgt, eine Höchstgrenze, die sich auf nicht weniger als 25 und nicht mehr als die betreffende Durchschnittsgröße belaufen darf.***

Or. en

**Änderungsantrag 1974**  
**Agustín Díaz de Mera García Consuegra**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 beachten die Mitgliedstaaten für die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche folgende Höchstgrenzen:***

***entfällt***

***(a) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte***

*Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe weniger als oder gleich 25 ha beträgt, eine Höchstgrenze von 25;*

*(b) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe mehr als 25 ha beträgt, eine Höchstgrenze, die sich auf nicht weniger als 25 und nicht mehr als die betreffende Durchschnittsgröße belaufen darf.*

Or. es

*Begründung*

*Wir sind der Ansicht, dass die Fläche, für die ein Junglandwirt die Zusatzzahlungen erhalten kann, nicht begrenzt werden sollte, damit die Beihilfe attraktiv ist.*

**Änderungsantrag 1975**

**George Lyon, Britta Reimers, Sylvie Goulard**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **beachten** die Mitgliedstaaten für die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche **folgende Höchstgrenzen:**

*Geänderter Text*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **können** die Mitgliedstaaten die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche **begrenzen:**

Or. en

*Begründung*

*Dies vereinfacht das Verfahren zur Berechnung dieser Zahlung.*

**Änderungsantrag 1976**

**Åsa Westlund**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **beachten** die Mitgliedstaaten für die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche **folgende Höchstgrenzen:**

*Geänderter Text*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **können** die Mitgliedstaaten die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche **begrenzen.**

Or. en

*Begründung*

*Aus Gründen der Vereinfachung und weil Junglandwirte oft größere Betriebe führen, sollte die gesamte Fläche für die Zusatzzahlung in Frage kommen. Eine fakultative Obergrenze könnte jedoch zweckmäßig sein. Sämtliche Zusatzkriterien für die Beihilfefähigkeit gemäß der Regelung für Junglandwirte sollten fakultativ sein, um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden.*

**Änderungsantrag 1977**

**Mairead McGuinness, Georgios Papastamkos, Giovanni La Via, Sergio Paolo Francesco Silvestris, Marian-Jean Marinescu, Astrid Lulling, Maria do Céu Patrão Neves, Czesław Adam Siekierski**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **beachten** die Mitgliedstaaten **für die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche folgende Höchstgrenzen:**

*Geänderter Text*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **legen** die Mitgliedstaaten **eine Begrenzung von bis zu 50 Hektar als Mindestwert fest, was den Mitgliedstaaten den Spielraum gewährt, den Wert weiter zu erhöhen, um mindestens 2 % des nationalen Finanzrahmens zu erreichen.**

Or. en

**Änderungsantrag 1978**  
**Csaba Sándor Tabajdi**



**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **beachten** die Mitgliedstaaten **für die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche folgende Höchstgrenzen:**

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **legen** die Mitgliedstaaten **eine Höchstgrenze fest, die bis zu 100 Hektar betragen kann.**

Or. en

**Änderungsantrag 1979**  
**Vasilica Viorica Dăncilă, Daciana Octavia Sârbu**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **beachten** die Mitgliedstaaten **für die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche folgende Höchstgrenzen:**

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **legen die Mitgliedstaaten eine Höchstgrenze von 100 ha fest, um den Anhang aufzunehmen.**

Or. ro

**Änderungsantrag 1980**  
**Marian-Jean Marinescu**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **beachten** die Mitgliedstaaten **für die Zahl der zu berücksichtigenden aktivierten Zahlungsansprüche folgende Höchstgrenzen:**

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1 **legen** die Mitgliedstaaten **eine Höchstgrenze fest, die bis zu 100 Hektar betragen kann.**

Or. fr

**Änderungsantrag 1981**  
**Rareș-Lucian Niculescu**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1  
*beachten* die Mitgliedstaaten *für die Zahl*  
*der zu berücksichtigenden aktivierten*  
*Zahlungsansprüche folgende*  
*Höchstgrenzen:*

*Geänderter Text*

*Bei der Anwendung von Unterabsatz 1*  
*legen die Mitgliedstaaten eine*  
*Höchstgrenze von einhundert Hektar fest.*

Or. ro

**Änderungsantrag 1982**  
**Eric Andrieu, Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

Bei der Anwendung von Unterabsatz 1  
beachten die Mitgliedstaaten für die Zahl  
der zu berücksichtigenden aktivierten  
Zahlungsansprüche folgende  
Höchstgrenzen:

*Geänderter Text*

Bei der Anwendung *der Optionen des*  
*vorstehenden Absatzes, Spiegelstrich eins*  
*und zwei*, beachten die Mitgliedstaaten für  
die Zahl der zu berücksichtigenden  
aktivierten Zahlungsansprüche folgende  
Höchstgrenzen:

Or. fr

**Änderungsantrag 1983**  
**George Lyon, Britta Reimers, Sylvie Goulard, Marit Paulsen**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*(a) in Mitgliedstaaten, in denen die in*

*Geänderter Text*

*entfällt*

*Anhang VI aufgeführte  
Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher  
Betriebe weniger als oder gleich 25 ha  
beträgt, eine Höchstgrenze von 25;*

Or. en

**Änderungsantrag 1984**  
**Csaba Sándor Tabajdi**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(a) in Mitgliedstaaten, in denen die in **entfällt**  
Anhang VI aufgeführte  
Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher  
Betriebe weniger als oder gleich 25 ha  
beträgt, eine Höchstgrenze von 25;*

Or. en

**Änderungsantrag 1985**  
**Mairead McGuinness, Georgios Papastamkos, Giovanni La Via, Marian-Jean  
Marinescu, Astrid Lulling, Maria do Céu Patrão Neves, Czesław Adam Siekierski**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(a) in Mitgliedstaaten, in denen die in **entfällt**  
Anhang VI aufgeführte  
Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher  
Betriebe weniger als oder gleich 25 ha  
beträgt, eine Höchstgrenze von 25;*

Or. en

**Änderungsantrag 1986**  
**Rareş-Lucian Niculescu**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe weniger als oder gleich 25 ha beträgt, eine Höchstgrenze von 25; entfällt**

Or. ro

**Änderungsantrag 1987**  
**George Lyon, Britta Reimers, Sylvie Goulard, Marit Paulsen**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe mehr als 25 ha beträgt, eine Höchstgrenze, die sich auf nicht weniger als 25 und nicht mehr als die betreffende Durchschnittsgröße belaufen darf. entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 1988**  
**Csaba Sándor Tabajdi**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe mehr als 25 ha beträgt, eine entfällt**

*Höchstgrenze, die sich auf nicht weniger als 25 und nicht mehr als die betreffende Durchschnittsgröße belaufen darf.*

Or. en

**Änderungsantrag 1989**

**Mairead McGuinness, Georgios Papastamkos, Giovanni La Via, Marian-Jean Marinescu, Astrid Lulling, Maria do Céu Patrão Neves, Czesław Adam Siekierski**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(b) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe mehr als 25 ha beträgt, eine Höchstgrenze, die sich auf nicht weniger als 25 und nicht mehr als die betreffende Durchschnittsgröße belaufen darf.* **entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 1990**

**Rareș-Lucian Niculescu**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(b) in Mitgliedstaaten, in denen die in Anhang VI aufgeführte Durchschnittsgröße landwirtschaftlicher Betriebe mehr als 25 ha beträgt, eine Höchstgrenze, die sich auf nicht weniger als 25 und nicht mehr als die betreffende Durchschnittsgröße belaufen darf.* **entfällt**

Or. ro

**Änderungsantrag 1991**  
**Béla Glattfelder**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 5 – Unterabsatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Die beihilfefähige Höchstfläche im Hinblick auf die in diesem Kapitel vorgesehene Zahlung darf nicht größer sein als 100 ha pro Betrieb.***

Or. en

**Änderungsantrag 1992**  
**Eric Andrieu, Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 6**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

6. Die Kommission wird ermächtigt, gemäß Artikel 55 delegierte Rechtsakte ***über die Voraussetzungen*** zu erlassen, ***unter denen*** eine juristische Person ***für die Gewährung der Zahlung nach Absatz 1*** in Betracht kommen kann, ***insbesondere hinsichtlich der Anwendung der Altersgrenze gemäß Absatz 2 Buchstabe b auf eine oder mehrere natürliche Personen, die an der juristischen Person beteiligt sind.***

6. Die Kommission wird ermächtigt, gemäß Artikel 55 delegierte Rechtsakte zu erlassen, ***um die Modalitäten für die Berechnung der Zahlung festzulegen, wenn diese einer juristischen Person gewährt wird, die im Sinne von Absatz 2 Buchstabe a als Junglandwirt einzustufen ist.***

Or. fr

**Änderungsantrag 1993**  
**Giancarlo Scottà, Vincenzo Iovine, Mara Bizzotto, Mario Borghezio, Lorenzo Fontana, Claudio Morganti, Fiorello Provera, Oreste Rossi, Matteo Salvini, Francesco Enrico Speroni, Lara Comi**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 – Absatz 1 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Zur Finanzierung der in Artikel 36 vorgesehenen Zahlung verwenden die Mitgliedstaaten einen Prozentsatz der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II, der **nicht** höher als **2 %** sein darf. Sie teilen der Kommission bis zum 1. August 2013 den geschätzten Prozentsatz mit, der zur Finanzierung der genannten Zahlung erforderlich ist.

*Geänderter Text*

Zur Finanzierung der in Artikel 36 vorgesehenen Zahlung verwenden die Mitgliedstaaten einen Prozentsatz der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II, der bei über **4 %** liegt. Sie teilen der Kommission bis zum 1. August 2013 den geschätzten Prozentsatz mit, der zur Finanzierung der genannten Zahlung erforderlich ist.

Or. it

*Begründung*

*Der Finanzierungsanteil sollte angehoben werden, um Jugendliche und Frauen, die einer Beschäftigung in der Landwirtschaft nachgehen möchten, nicht zu diskriminieren.*

**Änderungsantrag 1994**  
**Rareş-Lucian Niculescu**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 – Absatz 1 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Zur Finanzierung der in Artikel 36 vorgesehenen Zahlung verwenden die Mitgliedstaaten einen Prozentsatz der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II, der nicht höher als 2 % sein darf. Sie teilen der Kommission bis zum 1. August 2013 den geschätzten Prozentsatz mit, der zur Finanzierung der genannten Zahlung erforderlich ist.

*Geänderter Text*

Zur Finanzierung der in Artikel 36 vorgesehenen Zahlung verwenden die Mitgliedstaaten einen Prozentsatz der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II, der nicht höher als **4 %** sein darf. Sie teilen der Kommission bis zum 1. August 2013 den geschätzten Prozentsatz mit, der zur Finanzierung der genannten Zahlung erforderlich ist.

Or. ro

**Änderungsantrag 1995**  
**Esther de Lange, Marianne Thyssen, Ivo Belet**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 – Absatz 1 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Zur Finanzierung der in Artikel 36 vorgesehenen Zahlung verwenden die Mitgliedstaaten einen Prozentsatz der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II, der nicht höher als 2 % sein darf. Sie teilen der Kommission bis zum 1. August 2013 den geschätzten Prozentsatz mit, der zur Finanzierung der genannten Zahlung erforderlich ist.

*Geänderter Text*

Zur Finanzierung der in Artikel 36 vorgesehenen Zahlung verwenden die Mitgliedstaaten einen Prozentsatz der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II, der nicht **niedriger als 1 % und nicht** höher als 2 % sein darf. Sie teilen der Kommission bis zum 1. August 2013 den geschätzten Prozentsatz mit, der zur Finanzierung der genannten Zahlung erforderlich ist.

Or. en

**Änderungsantrag 1996**  
**Peter Jahr, Albert Deß, Godelieve Quisthoudt-Rowohl**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 – Absatz 1 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Zur Finanzierung der in Artikel 36 vorgesehenen Zahlung **verwenden** die Mitgliedstaaten einen Prozentsatz der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II, der nicht höher als 2 % sein darf. Sie teilen der Kommission bis zum 1. August 2013 den geschätzten Prozentsatz mit, der zur Finanzierung der genannten Zahlung erforderlich ist.

*Geänderter Text*

Zur Finanzierung der in Artikel 36 vorgesehenen Zahlung **können** die Mitgliedstaaten einen Prozentsatz der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II **verwenden**, der nicht höher als 2 % sein darf. Sie teilen der Kommission bis zum 1. August 2013 den geschätzten Prozentsatz mit, der zur Finanzierung der genannten Zahlung erforderlich ist.

Or. de

**Änderungsantrag 1997**  
**Iratxe García Pérez, Sergio Gutiérrez Prieto, Alejandro Cercas, Ricardo Cortés Lastra**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**



*Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten können bis zum **1. August 2016** ihren geschätzten Prozentsatz *mit Wirkung ab 1. Januar 2017 überprüfen*. Sie teilen der Kommission den überprüften Prozentsatz bis zum **1. August 2016** mit.

*Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten können **ab 2014 jedes Jahr** jeweils bis zum **15. Oktober** den **aufgrund der für das betreffende Jahr eingereichten Anträge** geschätzten Prozentsatz überprüfen. Sie teilen der Kommission den überprüften Prozentsatz bis zum **15. Oktober des jeweiligen Jahres** mit.

Or. es

*Begründung*

*Mit dieser Änderung wird eine bessere jährliche Nutzung der Fonds im Rahmen der Zahlungen an Junglandwirte erreicht und damit eine Nichtauslastung der Obergrenze und somit ein Überschuss vermieden.*

**Änderungsantrag 1998**

**Esther Herranz García, Gabriel Mato Adrover, Pilar Ayuso, María Auxiliadora Correa Zamora**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 37 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten können bis zum **1. August 2016** ihren geschätzten Prozentsatz *mit Wirkung ab 1. Januar 2017überprüfen*. Sie teilen der Kommission den überprüften Prozentsatz bis zum **1. August 2016** mit.

*Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten können, **ab 2014 jedes Jahr** jeweils bis zum **15. Oktober** den **aufgrund der für das betreffende Jahr eingereichten Anträge** geschätzten Prozentsatz überprüfen. Sie teilen der Kommission den überprüften Prozentsatz bis zum **15. Oktober des jeweiligen Jahres** mit.

Or. es

*Begründung*

*Ist die Anzahl der tatsächlich eingereichten Anträge geringer als die geschätzte Anzahl, aufgrund der die Entscheidung über den erforderlichen Prozentsatz zur Finanzierung dieser Zahlungen getroffen wurde, so werden die vorgesehenen Fonds möglicherweise nicht ausgelastet.*

**Änderungsantrag 1999**  
**Radvilė Morkūnaitė-Mikulėnienė**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August **2016** ihren geschätzten Prozentsatz mit Wirkung ab **1. Januar 2017** überprüfen. Sie teilen der Kommission den überprüften Prozentsatz bis zum 1. August **2016** mit.

*Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten können **jährlich** bis zum 1. August ihren geschätzten Prozentsatz mit Wirkung **ab dem darauffolgenden Jahr** überprüfen. Sie teilen der Kommission den überprüften Prozentsatz bis zum 1. August **des Jahres vor der Anwendung des überprüften Prozentsatzes** mit.

Or. en

**Änderungsantrag 2000**  
**Giancarlo Scottà, Vincenzo Iovine, Mara Bizzotto, Mario Borghezio, Lorenzo Fontana, Claudio Morganti, Fiorello Provera, Oreste Rossi, Matteo Salvini, Francesco Enrico Speroni, Lara Comi**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Unbeschadet des gemäß Absatz 1 geltenden **Höchstsatzes** von 2 % wird, falls der Gesamtbetrag der in einem Mitgliedstaat in einem bestimmten Jahr beantragten Zahlung die gemäß Absatz 4 festgesetzte Obergrenze übersteigt und diese Obergrenze niedriger als 2 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II ist, von den Mitgliedstaaten eine lineare Kürzung aller Zahlungen vorgenommen, die an alle Betriebsinhaber gemäß Artikel 25 zu gewähren sind.

*Geänderter Text*

2. Unbeschadet des gemäß Absatz 1 geltenden Satzes von **4 %** wird, falls der Gesamtbetrag der in einem Mitgliedstaat in einem bestimmten Jahr beantragten Zahlung die gemäß Absatz 4 festgesetzte Obergrenze übersteigt und diese Obergrenze niedriger als 4 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II ist, von den Mitgliedstaaten eine lineare Kürzung aller Zahlungen vorgenommen, die an alle Betriebsinhaber gemäß Artikel 25 zu gewähren sind.

Or. it

## Änderungsantrag 2001

Iratxe García Pérez, Sergio Gutiérrez Prieto, Alejandro Cercas, Ricardo Cortés Lastra

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 37 – Absatz 2

##### *Vorschlag der Kommission*

2. **Unbeschadet des gemäß Absatz 1 geltenden Höchstsatzes von 2 % wird**, falls der Gesamtbetrag der in einem Mitgliedstaat in einem bestimmten Jahr beantragten Zahlung die gemäß Absatz 4 festgesetzte Obergrenze übersteigt und diese Obergrenze niedriger als 2 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II ist, von den Mitgliedstaaten eine lineare Kürzung aller Zahlungen vorgenommen, die an alle Betriebsinhaber gemäß Artikel 25 zu gewähren sind.

##### *Geänderter Text*

2. Übersteigt der Gesamtbetrag, der in einem Mitgliedstaat in einem bestimmten Jahr beantragten Zahlung die gemäß Absatz 4 festgesetzte Obergrenze und ist diese Obergrenze niedriger als 2 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II, so wird von den Mitgliedstaaten eine lineare Kürzung **von bis zu höchstens 2 % gemäß Absatz 1** sämtlicher Zahlungen vorgenommen, die an alle Betriebsinhaber gemäß Artikel 25 zu gewähren sind.

Or. es

## Änderungsantrag 2002

Hans-Peter Mayer

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 37 – Absatz 4

##### *Vorschlag der Kommission*

4. Auf der Grundlage des von den Mitgliedstaaten gemäß Absatz 1 mitgeteilten geschätzten Prozentsatzes **setzt** die Kommission jährlich **im Wege von Durchführungsrechtsakten** die entsprechende Obergrenze für die Zahlung nach Artikel 36 **fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.**

##### *Geänderter Text*

4. Auf der Grundlage des von den Mitgliedstaaten gemäß Absatz 1 mitgeteilten geschätzten Prozentsatzes **wird** die Kommission **ermächtigt, gemäß Artikel 55 delegierte Rechtsakte zu erlassen, um** jährlich die entsprechende Obergrenze für die Zahlung nach Artikel 36 **festzusetzen.**

Or. de

## *Begründung*

*Die Festlegung der Obergrenze im Bereich der Zahlung für Junglandwirte ist keine rein technische Entscheidung.*

**Änderungsantrag 2003**  
**Salvatore Caronna**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

### **Artikel 37 a**

#### **Allgemeine Bestimmungen für das Risikomanagement**

**1. Die Unterstützung der Mitgliedstaaten können Folgendes betreffen:**

**(a) direkt an die Landwirte oder an deren Verbände gezahlte Finanzbeiträge für Ernte-, Tier- und Pflanzenversicherungen gegen wirtschaftliche Einbußen infolge widriger Witterungsverhältnisse und Tierseuchen oder Pflanzenkrankheiten oder Schädlingsbefall;**

**(b) Finanzbeiträge an Fonds auf Gegenseitigkeit, um finanzielle Entschädigungen an Landwirte für wirtschaftliche Einbußen infolge des Ausbruchs einer Tierseuche, einer Pflanzenkrankheit oder eines Umweltvorfalls oder widriger Witterungsverhältnisse, einschließlich Dürren, zu zahlen;**

**(c) ein Instrument zur Einkommensstabilisierung in Form von Finanzbeiträgen an einen Fonds auf Gegenseitigkeit oder an Versicherungsunternehmen, um die Landwirte zu entschädigen, die einen erheblichen Einkommensrückgang verzeichnen.**

**2. Für die Zwecke von Absatz 1 Buchstaben b und c ist ein „Fonds auf**

***Gegenseitigkeit“ ein vom Mitgliedstaat nach nationalem Recht zugelassenes System, mit dem sich die beigetretenen Landwirte absichern können, indem denjenigen beigetretenen Landwirten, denen wirtschaftliche Einbußen infolge des Ausbruchs einer Tierseuche oder Pflanzenkrankheit oder infolge eines Umweltvorfalls oder widriger Witterungsverhältnisse entstehen oder die einen erheblichen Einkommensrückgang verzeichnen, Entschädigungen gewährt werden.***

***3. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Kombination dieser Beihilfe mit anderen nationalen oder EU-Stützungsinstrumenten oder privaten Versicherungssystemen nicht zu überhöhten Zahlungen führt. Bei der Schätzung der Einkommen der Landwirte muss auch die im Rahmen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung [33] (nachstehend „EGF“) erhaltene direkte Einkommensstützung berücksichtigt werden.***

***4. Die Kommission wird ermächtigt, delegierte Rechtsakte gemäß Artikel 55 über die Mindest- und Höchstlaufzeit der Darlehen zu Marktbedingungen für Fonds auf Gegenseitigkeit gemäß Artikel 37 c Absatz 3 Buchstabe b und Artikel 37 d Absatz 4 zu erlassen.***

***5. Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat eine Zwischenbewertung zur Durchführung der Maßnahme zum Risikomanagement und gegebenenfalls geeignete Vorschläge für Rechtsvorschriften zur Verbesserung vor.***

Or. it

**Änderungsantrag 2004  
Salvatore Caronna**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 37 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 37 b**

***Ernte-, Tier- und Pflanzenversicherung***

**Artikel 37 b**

***1. Die Unterstützung gemäß Artikel 37 a Absatz 1 Buchstabe a darf nur gewährt werden für Versicherungsverträge, die Einbußen decken, die durch widrige Witterungsverhältnisse oder eine Tierseuche oder Pflanzenkrankheit oder einen Schädlingsbefall oder eine gemäß der Richtlinie 2000/29/EG erlassenen Maßnahme zur Ausrottung bzw. Eindämmung der Ausbreitung einer Pflanzenkrankheit oder eines Schädlings verursacht werden, aufgrund der mehr als 30 % der durchschnittlichen Jahreserzeugung des Landwirts zerstört werden. Die durchschnittliche Jahreserzeugung wird auf der Grundlage der Daten aus dem vorhergehenden Dreijahres- oder Fünfjahreszeitraum unter Ausschluss des Jahres mit der niedrigsten und mit der höchsten Erzeugung oder im Falle außergewöhnlicher und begründeter Umstände anhand der Ergebnisse eines bestimmten Jahres aus dem vorhergehenden Fünfjahreszeitraum berechnet.***

***Die Berechnung der verzeichneten Einbußen kann an die spezifischen Eigenschaften der einzelnen Erzeugnisse durch Anwendung nachstehender Indikatoren angepasst werden:***

***(a) biologische Indikatoren (Verlust an Biomasse) oder vergleichbare Indikatoren für Ernteeinbußen, die auf betrieblicher, lokaler, regionaler oder nationaler Ebene***

*festgelegt werden, oder*

*(b) meteorologische Indikatoren (Niederschläge, Temperatur etc.), die auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene festgelegt werden.*

*2. Das Auftreten widriger*

*Witterungsverhältnisse oder der Ausbruch einer Tierseuche oder Pflanzenkrankheit oder eines Schädlingsbefalls muss von der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats förmlich als solches/solcher anerkannt werden. Die Mitgliedstaaten können gegebenenfalls im Voraus Kriterien aufstellen, die für die Gewährung dieser förmlichen Anerkennung gelten sollen.*

*3. Die Versicherungszahlungen gleichen höchstens die Gesamtkosten für den Ersatz der in Artikel 37 a Absatz 1 Buchstabe a genannten Verluste aus und sind nicht mit Auflagen bezüglich Art oder Menge der künftigen Erzeugung verbunden. Die Mitgliedstaaten können den Prämienbetrag, der für eine Unterstützung in Betracht kommt, durch die Anwendung angemessener Obergrenzen beschränken.*

Or. it

**Änderungsantrag 2005**  
**Salvatore Caronna**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 c (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*Artikel 37 c*

*Fonds auf Gegenseitigkeit für  
Tierseuchen, Pflanzenkrankheiten,  
Umweltvorfälle und widrige  
Witterungsverhältnisse*

***Um für eine Unterstützung in Betracht zu kommen, muss der betreffende Fonds auf Gegenseitigkeit***

***(a) von der zuständigen Behörde nach nationalem Recht zugelassen worden sein;***

***(b) bei den Einzahlungen in und Auszahlungen aus dem Fonds ein transparentes Vorgehen aufzeigen;***

***(c) klare Regeln haben für die Zuweisung der Verantwortung für etwaige Schulden.***

***2. Die Mitgliedstaaten legen die Regeln für die Errichtung und Verwaltung der Fonds auf Gegenseitigkeit fest, insbesondere für die Gewährung der Entschädigungen an die Landwirte im Krisenfall und für die Verwaltung und Überwachung der Einhaltung dieser Regeln. Die Mitgliedstaaten können über eine Aufstockung der Fonds auf Gegenseitigkeit durch Einbeziehung des Versicherungsschutzes entscheiden.***

***3. Die Finanzbeiträge gemäß Artikel 37 a Absatz 1 Buchstabe b dürfen sich nur auf Folgendes beziehen:***

***(a) die Verwaltungskosten für die Errichtung des Fonds auf Gegenseitigkeit, degressiv aufgeteilt auf einen Höchstzeitraum von drei Jahren;***

***(b) die Beträge, die dem Fonds auf Gegenseitigkeit als finanzielle Entschädigung an die Landwirte gezahlt werden. Außerdem kann sich der Finanzbeitrag auf Zinsen für die vom Fonds zu Marktbedingungen aufgenommenen Darlehen zur Zahlung von Entschädigungen an die Landwirte im Krisenfall beziehen.***

***Zum ursprünglichen Grundkapital darf nicht aus öffentlichen Mitteln beigetragen werden.***

***4. Hinsichtlich der Tierseuchen wird die finanzielle Entschädigung gemäß Artikel 37 a Absatz 1 Buchstabe b nur für***



*Seuchen gewährt, die in der Liste der Tierseuchen der Weltorganisation für Tiergesundheit und/oder dem Anhang der Entscheidung 90/424/EWG aufgeführt sind, sowie für Bienenkrankheiten.*

*5. Die Mitgliedstaaten können die für eine Unterstützung in Betracht kommenden Kosten begrenzen, indem sie Folgendes anwenden:*

*(a) Obergrenzen je Fonds;*

*(b) Angemessene Obergrenzen je Einheit.*

Or. it

**Änderungsantrag 2006**  
**Salvatore Caronna**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 37 d (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*Artikel 37 d*

*Einkommensstabilisierungsinstrument*

*1. Die Unterstützung gemäß Artikel 37 a Absatz 1 Buchstabe c darf nur gewährt werden, wenn der Einkommensrückgang 30 % des durchschnittlichen Jahreseinkommens eines einzelnen Landwirts im vorhergehenden Dreijahreszeitraum oder eines Dreijahresdurchschnitts auf der Grundlage des vorhergehenden Fünfjahreszeitraums unter Ausschluss des höchsten und des niedrigsten Werts überschreitet. Einkommen im Sinne von Artikel 37 a Absatz 1 Buchstabe c ist die Summe der Einnahmen, die der Landwirt aus dem Markt erhält, einschließlich jeder Art öffentlicher Unterstützung, unter Abzug der Kosten für Betriebsstoffe. Die*

***Auszahlungen aus dem Fonds auf Gegenseitigkeit oder von den Versicherungsunternehmen an die Landwirte gleichen höchstens 70 % des Einkommensverlustes aus. Um für eine Unterstützung in Betracht zu kommen, muss der betreffende Fonds auf Gegenseitigkeit***

***(a) von der zuständigen Behörde nach nationalem Recht zugelassen worden sein;***

***(b) bei den Einzahlungen in und Auszahlungen aus dem Fonds ein transparentes Vorgehen aufzeigen;***

***(c) klare Regeln haben für die Zuweisung der Verantwortung für etwaige Schulden.***

***2. Die Mitgliedstaaten legen die Regeln für die Errichtung und Verwaltung der Fonds auf Gegenseitigkeit fest, insbesondere für die Gewährung der Entschädigungen an die Landwirte im Krisenfall und für die Verwaltung und Überwachung der Einhaltung dieser Regeln.***

***3. Die Unterstützung gemäß Artikel 37 a Absatz 1 Buchstabe c darf nur in Form von Finanzbeihilfen für die Zahlungen der Landwirte an den Fonds auf Gegenseitigkeit erfolgen. Die Mitgliedstaaten legen die Regeln für den Beitrag der Landwirte zum Fonds fest.***

Or. it

**Änderungsantrag 2007  
Salvatore Caronna**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 37 e (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Artikel 37 e***

### **Finanzbestimmungen**

**1. Zur Finanzierung der in Artikel 37 a vorgesehenen Zahlung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August 2012 über die Verwendung von bis zu 7 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II entscheiden.**

**Der Beschluss nach Absatz 1 wird der Kommission bis zu dem in dem genannten Absatz bezeichneten Zeitpunkt mitgeteilt.**

**Die Mitgliedstaaten können ihre Entscheidung bis zum 1. August 2015 und bis zum 1. August 2017 mit Wirkung zum darauffolgenden Jahr überprüfen. Sie teilen den überprüften Zinssatz bis zum 1. August vor dem Jahr, für das der geprüfte Zinssatz gilt, mit.**

**2. Je nach dem Prozentsatz der nationalen Obergrenze, der von den Mitgliedstaaten gemäß Absatz 1 verwendet werden soll, setzt die Kommission jährlich im Wege von Durchführungsrechtsakten die entsprechende Obergrenze für die betreffende Zahlung fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.**

Or. it

### **Änderungsantrag 2008**

**Ulrike Rodust, Brian Simpson, Christel Schaldemose, Åsa Westlund**

### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 38**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**[...]**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2009**  
**Robert Sturdy, Julie Girling, Anthea McIntyre**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten können den Betriebsinhabern unter den in diesem Kapitel festgelegten Bedingungen eine gekoppelte Stützung gewähren.

*Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten können den Betriebsinhabern unter den in diesem Kapitel festgelegten Bedingungen eine gekoppelte Stützung gewähren. ***Gekoppelte Stützung darf nur gewährt werden an:***

Or. en

**Änderungsantrag 2010**  
**Britta Reimers**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Absatz 1 gilt nicht für Genossenschaften und andere Rechtspersonen, deren Mitglieder gemeinsam einen landwirtschaftlichen Betrieb bewirtschaften, oder die von mehreren Landwirten gebildet werden, die Direktzahlungen beziehen und die die Beihilfen erhalten und weiterleiten, bevor sie vollständig an ihre Mitglieder aufgeteilt werden, für welche als Einzelpersonen Absatz 1 gilt.***

Or. de

*Begründung*

*Bei der Deckelung gilt es zu vermeiden, dass Einrichtungen wie Genossenschaften von Kürzungen betroffen sind. Mit Blick auf die weitere Verbesserung der Wettbewerbstellung der Landwirtschaft kommt kooperativen Bewirtschaftungsformen eine zunehmende Bedeutung zu.*

**Änderungsantrag 2011**  
**Herbert Dorfmann**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Die gekoppelte Stützung kann für die Erzeugungen gemäß Anhang I des Vertrags (EUV und AEUV), mit Ausnahme von Fischereierzeugnissen, gewährt werden.**

Or. it

**Änderungsantrag 2012**  
**Wojciech Michał Olejniczak**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

**entfällt**

Or. pl

*Begründung*

*Der vorliegende Artikel sowie der weitere Wortlaut der vorliegenden Verordnung enthalten ausreichend eindeutige Vorschriften hinsichtlich der Kulturpflanzen, deren Anbau für den Bezug einer gekoppelten Stützung qualifiziert. Darüber hinaus entspricht die Beibehaltung einer abschließenden Auflistung nicht der bisherigen Richtung der Reform der Gemeinsamen*

*Agrarpolitik; außerdem untergräbt sie die Ziele der einheitlichen Gemeinsamen Marktorganisation.*

**Änderungsantrag 2013**  
**Janusz Wojciechowski**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.***

***entfällt***

Or. pl

**Änderungsantrag 2014**  
**Herbert Dorfmann**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien,***

***entfällt***

**Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

Or. it

**Änderungsantrag 2015  
Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2016  
Phil Prendergast**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl,**

**entfällt**

*Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.*

Or. en

**Änderungsantrag 2017**  
**Jean-Paul Gauzès**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.*

*entfällt*

Or. fr

**Änderungsantrag 2018**  
**Spyros Danellis, Theodoros Skylakakis**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und*

*entfällt*



**Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

Or. en

**Änderungsantrag 2019  
Paolo Bartolozzi**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2020  
Jim Higgins, Seán Kelly**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen,**

**Die Mitgliedstaaten legen geeignete Kriterien für die Gewährung der gekoppelten Stützung fest.**

***Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte,  
Stärkekartoffeln, Milch und  
Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und  
Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl,  
Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen,  
Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien,  
Obst und Gemüse sowie Niederwald mit  
Kurzumtrieb.***

Or. en

*Begründung*

*Den Mitgliedstaaten sollte ein möglichst großer Spielraum bei der Anwendung der gekoppelten Stützung eingeräumt werden.*

**Änderungsantrag 2021**

**Iratxe García Pérez, Sergio Gutiérrez Prieto, Alejandro Cercas, Ricardo Cortés Lastra**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann ***für folgende Sektoren und Erzeugungen*** gewährt werden: ***Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse*** sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für ***jeden Landwirtschaftssektor*** sowie für Niederwald mit Kurzumtrieb gewährt werden.

Or. es

**Änderungsantrag 2022**

**Katarína Neved'alová**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende **Sektoren und Erzeugungen** gewährt werden: **Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann in den Sektoren **Pflanzen- und Tierproduktion** gewährt werden.

Or. sk

**Änderungsantrag 2023**

**Georgios Papastamkos, Esther Herranz García, Sergio Paolo Francesco Silvestris, Pilar Ayuso, María Auxiliadora Correa Zamora, Czesław Adam Siekierski, Mariya Gabriel, Michel Dantin, Giovanni La Via, Mairead McGuinness, Jarosław Kalinowski, Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Artur Zasada, Krzysztof Lisek, Arkadiusz Tomasz Bratkowski, Gabriel Mato Adrover, Agnès Le Brun**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für **folgende** Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: **Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für Sektoren und Erzeugungen gewährt werden, **die von dem jeweiligen Mitgliedstaat anhand der Liste in Anhang I des AEU-Vertrags festzulegen sind;**

Or. en

**Änderungsantrag 2024**  
**Paolo De Castro**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für **folgende Sektoren** und Erzeugungen gewährt werden: **Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für die Erzeugungen **gemäß Anhang I des Vertrags (EUV und AEUV), mit Ausnahme von Fischereierzeugnissen, gewährt werden.**

Or. it

**Änderungsantrag 2025**

**Giancarlo Scottà, Carlo Fidanza, Vincenzo Iovine, Mara Bizzotto, Mario Borghezio, Lorenzo Fontana, Claudio Morganti, Fiorello Provera, Oreste Rossi, Matteo Salvini, Francesco Enrico Speroni, Lara Comi**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für **folgende** Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: **Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit**

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für die Sektoren und Erzeugungen **gemäß Anhang I des Vertrags, mit Ausnahme von Fischereierzeugnissen, gewährt werden.**

**Kurzumtrieb.**

Or. it

*Begründung*

*Durch Streichen der detaillierten Aufstellung der Sektoren, denen eine gekoppelte Stützung gewährt werden darf, wird den Mitgliedstaaten ein größeres Maß an Flexibilität eingeräumt und vereinfacht die Anwendung. Die Regelung sieht die Bereitstellung von Hilfen für wirtschaftlich schwache Sektoren vor und ihr Geltungsbereich wird durch diese Bedingung abgegrenzt.*

**Änderungsantrag 2026**  
**Rareș-Lucian Niculescu**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann **für folgende Sektoren und Erzeugungen** gewährt werden: **Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

Die gekoppelte Stützung kann für **die von jedem Mitgliedstaat festgelegten Sektoren, die unter den in Anhang I des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union genannten Sektoren ausgewählt werden**, gewährt werden;

Or. ro

**Änderungsantrag 2027**  
**Dominique Vlasto**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für **folgende** Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann **von den Mitgliedstaaten für die in Anhang I des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union genannten** Sektoren und Erzeugungen gewährt werden, **darunter** Getreide, **einschließlich Hartweizen**, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. fr

**Änderungsantrag 2028**  
**Alfreds Rubiks**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann **für folgende** Sektoren **und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung darf **allen landwirtschaftlichen** Sektoren **oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.**

Or. {LV}lv

**Änderungsantrag 2029**  
**George Lyon, Britta Reimers, Phil Bennion**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: **Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf**, Reis, **Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln**, Milch und Milcherzeugnisse, **Saatgut**, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.**

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Reis, Milch und Milcherzeugnisse, Schaf- und Ziegenfleisch **und** Rindfleisch.

Or. en

*Begründung*

*Gekoppelte Stützung sollte für dieselben Erzeugnisse verfügbar sein wie derzeit festgesetzt. Der Anwendungsbereich der gekoppelten Stützung sollte in der Regel auf die Förderung extensiver Tierhaltung und Milcherzeugung in von Landflucht bedrohten Gebieten beschränkt werden, in denen die Produktionsalternativen begrenzt sind, um insbesondere den Umverteilungseffekt auszugleichen, den der Übergang zu dem regionalen Zahlungsmodell verursacht und der negative Auswirkungen auf diese Produktionsformen hat.*

**Änderungsantrag 2030**  
**Martin Häusling**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: **Getreide, Ölsaaten**, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen,

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Eiweißpflanzen **in Form von Leguminosen**, Körnerleguminosen, Flachs,

Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, **Stärkekartoffeln**, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, **Zuckerrüben, Zuckerrohr** und **Zichorien**, Obst und Gemüse sowie **Niederwald mit Kurzumtrieb**.

**Flachssaaten**, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, **Wein**, Trockenfutter, Hopfen, **Zichorien** sowie Obst und Gemüse.

Or. en

### Änderungsantrag 2031

**Anneli Jäätteenmäki, Sari Essayah, Nils Torvalds, Riikka Manner, Petri Sarvamaa, Liisa Jaakonsaari, Eija-Riitta Korhola, Hannu Takkula**

#### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2

##### *Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

##### *Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, **Speisekartoffeln, Kartoffeln für die industrielle Verarbeitung**, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Schweine- und Geflügelfleisch, Hühnereier**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

### Änderungsantrag 2032

**Agustín Díaz de Mera García Consuegra**

#### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2



*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, **Futterhülsenfrüchte**, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milchprodukte, Saatgut, Schaf- und Ziegen**milch** und -fleisch, Rindfleisch, Olivenöl **und Tischoliven**, Seidenraupen, **Imkerei**, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse **einschließlich Speisekartoffeln, Baumwolle, Tabak** und Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. es

*Begründung*

*Unseres Erachtens muss die Liste der Sektoren erweitert, oder ggf. den Mitgliedstaaten eine flexible Handhabung ermöglicht werden, damit eine Auswahl der angeschlagenen Sektoren mit sozioökonomischer Relevanz oder Umwelrelevanz im betreffenden Gebiet getroffen werden kann.*

**Änderungsantrag 2033**  
**Ramon Tremosa i Balcells**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, **Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien**,

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milchprodukte, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Obst und Gemüse, Niederwald mit Kurzumtrieb,

Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

**Weinanbau (sowohl Weinherstellung als auch Tafeltrauben), Imkerei, Geflügel-, Kaninchen- und Schweinezucht.**

Or. es

**Änderungsantrag 2034**  
**Hynek Fajmon**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, **Futterleguminosen, Soja**, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schafffleisch, **Schweine-** und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

**Änderungsantrag 2035**

**Jaroslav Kalinowski, Czesław Adam Siekierski, Artur Zasada, Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Arkadiusz Tomasz Bratkowski, Janusz Wojciechowski**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte,

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, **Futterleguminosen, Soja**, Flachs, Hanf,

Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Schweine, Tabak**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

### **Änderungsantrag 2036** **Izaskun Bilbao Barandica**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

##### *Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

##### *Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milchprodukte, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl **und Tischoliven**, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse, **Baumwolle, Tabak** und Niederwald mit Kurzumtrieb **einschließlich Eukalyptus und Monterey-Kiefer**.

Or. es

### **Änderungsantrag 2037** **Willy Meyer, Patrick Le Hyaric**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milchprodukte, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl **und Tischoliven**, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse, **Baumwolle, Tabak** und Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. es

**Änderungsantrag 2038**  
**Csaba Sándor Tabajdi**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, **Tabak**, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Geflügel, Schweine**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

**Änderungsantrag 2039**  
**Béla Glattfelder**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Schweinefleisch, Geflügel und Hühnereier**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

**Änderungsantrag 2040**  
**Eric Andrieu, Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, **Hartweizen**, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Pferdefleisch**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. fr

**Änderungsantrag 2041**  
**José Bové**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, **Wein**, Hopfen, **Tabak**, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. fr

**Änderungsantrag 2042**  
**Radvilė Morkūnaitė-Mikulėnienė**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **andere Zweige des Tierhaltungssektors (z. B. Schweinefleisch)**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit

Kurzumtrieb.

Or. en

### **Änderungsantrag 2043**

**Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, Kyriacos Triantaphyllides, João Ferreira**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

##### *Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

##### *Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen **und Futterpflanzen**, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. fr

### **Änderungsantrag 2044**

**Julie Girling, Richard Ashworth**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

##### *Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, **Flachs, Hanf**, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Olivenöl**, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen,

##### *Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und

Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien,  
Obst und Gemüse sowie Niederwald mit  
Kurzumtrieb.

Gemüse sowie Niederwald mit  
Kurzumtrieb.

Or. en

**Änderungsantrag 2045**  
**Janusz Wojciechowski**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende  
Sektoren und Erzeugungen gewährt  
werden: Getreide, Ölsaaten,  
Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen,  
Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte,  
Stärkekartoffeln, Milch und  
Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und  
Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl,  
Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen,  
Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien,  
Obst und Gemüse sowie Niederwald mit  
Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende  
Sektoren und Erzeugungen gewährt  
werden: Getreide, Ölsaaten,  
Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen,  
Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte,  
Stärkekartoffeln, Milch und  
Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und  
Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl,  
Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen,  
**Tabak**, Zuckerrüben, Zuckerrohr und  
Zichorien, Obst und Gemüse sowie  
Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. pl

**Änderungsantrag 2046**

**Sandra Kalniete, Roberts Zīle, Krišjānis Kariņš, Ivars Godmanis, Radvilė Morkūnaitė-  
Mikulėnienė, Vytautas Landsbergis, Inese Vaidere**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende  
Sektoren und Erzeugungen gewährt  
werden: Getreide, Ölsaaten,  
Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen,  
Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte,  
Stärkekartoffeln, Milch und

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende  
Sektoren und Erzeugungen gewährt  
werden: Getreide, Ölsaaten,  
Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen,  
Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte,  
Stärkekartoffeln, Milch und



Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Schweinefleisch**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

**Änderungsantrag 2047**  
**Robert Dušek**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Schweinefleisch**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

**Änderungsantrag 2048**  
**Hynek Fajmon**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt

werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Schweinefleisch**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

### **Änderungsantrag 2049** **Juozas Imbrasas**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

##### *Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

##### *Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Schweinefleisch**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

### **Änderungsantrag 2050** **Alyn Smith**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, **Zuchtwild**, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. en

**Änderungsantrag 2051**

**Vasilica Viorica Dăncilă, Daciana Octavia Sârbu**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse, Niederwald mit Kurzumtrieb, **Imkereierzeugnisse, Arzneipflanzen und aromatische Pflanzen.**

Or. ro

**Änderungsantrag 2052**  
**Marian-Jean Marinescu**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, **Hopfen**, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, **Imkereierzeugnisse, Heil- und Gewürzpflanzen, Hopfen**, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

Or. fr

**Änderungsantrag 2053**  
**Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse sowie Niederwald mit Kurzumtrieb **und landwirtschaftliche Erzeugungen für**

***Lebensmittelversorgungsketten, die mit  
offiziellen Qualitätszeichen arbeiten,  
darunter die biologische Landwirtschaft.***

Or. fr

*Begründung*

*Die Kopplung der Beihilfen ist in wirtschaftlicher und territorialer Hinsicht notwendig, um das Produktionsniveau der betroffenen Versorgungsketten sicherzustellen.*

**Änderungsantrag 2054**

**João Ferreira, Patrick Le Hyaric, Inês Cristina Zuber**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien, Obst und Gemüse **sowie *Niederwald mit Kurzumtrieb***.

*Geänderter Text*

Die gekoppelte Stützung kann für folgende Sektoren und Erzeugungen gewährt werden: Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Körnerleguminosen, Flachs, Hanf, Reis, Schalenfrüchte, Stärkekartoffeln, Milch und Milcherzeugnisse, Saatgut, Schaf- und Ziegenfleisch, Rindfleisch, Olivenöl, Seidenraupen, Trockenfutter, Hopfen, Zuckerrüben, Zuckerrohr und Zichorien **sowie** Obst und Gemüse.

Or. pt

**Änderungsantrag 2055**

**Michel Dantin**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Die Mittel für gekoppelte Zahlungen sind***

*in erster Linie für Erzeugungen bestimmt,  
die im Zeitraum 2010-2013 gekoppelte  
Zahlungen aufgrund von Artikel 68, 101  
und 111 der Verordnung (EG)  
Nr. °73/2009 erhalten haben.*

Or. fr

**Änderungsantrag 2056**  
**Michel Dantin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 1 – Unterabsatz 2 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*Die gekoppelte Stützung kann ebenfalls  
für Erzeugungen gewährt werden, die im  
Rahmen von europäischen oder von den  
Mitgliedstaaten anerkannten  
Qualitätssystemen erzeugt wurden.*

Or. fr

**Änderungsantrag 2057**  
**Salvatore Caronna**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf *nur an*  
Sektoren *oder Regionen* eines  
*Mitgliedstaates gewährt werden, in denen*  
*sich spezifische Landwirtschaftsformen*  
*bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten*  
*befinden und ihnen aus wirtschaftlichen*  
*und/oder sozialen und/oder ökologischen*  
*Gründen eine ganz besondere Bedeutung*  
*zukommt.*

2. Die gekoppelte Stützung kann für die  
Sektoren und *Erzeugungen gemäß*  
*Anhang I des Vertrags gewährt werden.*

Or. it

**Änderungsantrag 2058**  
**Christofer Fjellner**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren *oder Regionen eines Mitgliedstaates* gewährt werden, *in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren* in Schwierigkeiten befinden *und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.*

*Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren, *die* sich in Schwierigkeiten befinden, oder an *umweltgefährdete Gebiete* oder *für wirtschaftlich anfällige Formen der landwirtschaftlichen Tätigkeit in den Sektoren* gewährt werden.

Or. en

**Änderungsantrag 2059**

**Iratxe García Pérez, Sergio Gutiérrez Prieto, Alejandro Cercas, Ricardo Cortés Lastra**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die gekoppelte Stützung darf *nur* an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, *in denen sich spezifische* Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

*Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaats für Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren gewährt werden, *wenn:*

*(a)* diese sich in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen oder *aufgrund von Insellage* eine besondere Bedeutung zukommt, und/oder

*b) diesen aufgrund des Umweltschutzes bzw. der Verbesserung der Umwelt, des*

***Klimaschutzes und/oder der biologischen Vielfalt eine besondere Bedeutung zukommt.***

***Ebenso werden Beihilfen für den Anreiz zur Herstellung qualitativ hochwertiger Erzeugnissen, welche den Wettbewerb anregen oder die Handelskonzentration und –organisation des betreffenden Sektors fördern, gewährt.***

Or. es

### **Änderungsantrag 2060**

**Salvador Sedó i Alabart, Ramon Tremosa i Balcells, Raimon Obiols, Maria Badia i Cutchet, Santiago Fisas Aixela**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 38 – Absatz 2**

##### *Vorschlag der Kommission*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

##### *Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

***Gemäß Artikel 22.7 erhalten in den Mitgliedstaaten oder Regionen mit Rinder-, Schaf- oder Ziegenzucht mit geringer territorialer Basis pro Betrieb mit dem Ziel der Einhaltung der in Artikel 20 genannten objektiven und nichtdiskriminierenden Kriterien, sowie gemäß den Bestimmungen des vorigen Absatzes, diese Sektoren durch die in diesem Kapitel festgelegten gekoppelten Stützungen besondere Unterstützung.***

Or. es



## Begründung

*Im Fall der Rinder- und Schaf-/Ziegenzuchtsektoren sind wir der Ansicht, dass der neue Vorschlag der GAP im Wesentlichen den Pflanzenbau berücksichtigt und die Viehzuchtsektoren, die bis 2013 Beihilfe erhielten, außer Acht lässt. Es gibt kein proportionales und gleichwertiges Verfahren für diese Sektoren und aus diesem Grund ist die Suche nach einer Alternative, welche sie nicht ausschließt, erforderlich. Es wird eine Einbeziehung dieser Sektoren in die neue GAP über die gekoppelten Stützungen bei Gewährleistung einer Anhebung des Prozentsatzes für diese gekoppelten Stützungen vorgeschlagen. Es ist jedoch erforderlich, in den Artikeln der Verordnung über Direktzahlungen auf diese Situation hinzuweisen, damit die Berücksichtigung bei der Anwendung der gekoppelten Stützungen ermöglicht wird.*

### Änderungsantrag 2061

**Martin Häusling**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 38 – Absatz 2

#### *Vorschlag der Kommission*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

#### *Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt. ***Sie muss daher Gegenstand einer spezifischen Folgenabschätzung sein, die der jeweilige Mitgliedstaat durchführt und der Kommission notifiziert.***

Or. en

### Änderungsantrag 2062

**Wojciech Michał Olejniczak**

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 38 – Absatz 2

*Vorschlag der Kommission*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

*Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt, **insbesondere, wenn sie zur Beibehaltung oder Steigerung des Beschäftigungsniveaus beitragen.**

Or. pl

**Änderungsantrag 2063**  
**Csaba Sándor Tabajdi**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

*Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt. **Landwirte, die gekoppelte Stützung erhalten, sind von der der in Titel III Kapitel 1 vorgeschriebenen stufenweisen Kürzung und Deckelung der Zahlung befreit.**

Or. en

**Änderungsantrag 2064**  
**Struan Stevenson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen **und/oder** sozialen **und/oder** ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

*Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen, sozialen **und** ökologischen Gründen, **einschließlich Klimaschutz, biologische Vielfalt und Landschaftspflege**, eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

Or. en

**Änderungsantrag 2065**

**Sergio Paolo Francesco Silvestris, Carlo Fidanza, Giancarlo Scottà, Georgios Papastamkos**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

*Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt. **Die Mitgliedstaaten berücksichtigen insbesondere Sektoren, die infolge der Aussetzung vergangener gekoppelter oder spezifischer Zahlungen der EU anfällig sind.**

Or. en

**Änderungsantrag 2066**  
**Katarína Neved'alová**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

*Geänderter Text*

2. Die gekoppelte Stützung darf nur an Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen **eine ganz besondere Bedeutung hinsichtlich des Tierschutzes von Nutztieren** zukommt.

Or. sk

**Änderungsantrag 2067**  
**Robert Sturdy, Julie Girling, Anthea McIntyre**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. **Die gekoppelte Stützung darf nur an** Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates gewährt werden, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

*Geänderter Text*

2. Sektoren oder Regionen eines Mitgliedstaates, in denen sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.

Or. en

**Änderungsantrag 2068**  
**Salvador Sedó i Alabart, Ramon Tremosa i Balcells, Raimon Obiols, Maria Badia i Cutchet, Santiago Fisas Ayxela**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***2a. Die gekoppelte Stützung kann innerhalb eines Mitgliedstaates regionalisiert werden unabhängig davon, ob dort die Basisprämienregelung auf regionaler Ebene angewendet wird oder nicht.***

Or. es

*Begründung*

*Es wird ein Artikel vorgeschlagen, der die Möglichkeit der Regionalisierung von gekoppelten Stützungen im Einzelnen darlegt, unabhängig davon, ob die Basisprämienregelung auf regionaler Ebene angewendet wird oder nicht, sodass Katalonien über die gekoppelten Stützungen entscheiden und diese finanzielle Unterstützung entsprechend der dortigen landwirtschaftlichen Gegebenheiten zuteilen kann.*

**Änderungsantrag 2069**

**Martin Häusling**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

3. Abweichend von Absatz 2 kann eine gekoppelte Stützung auch an Betriebsinhaber gewährt werden, die am 31. Dezember 2013 gemäß Titel III Kapitel 3 Abschnitt 2 und Artikel 71m der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sowie gemäß Artikel 60 und Artikel 65 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 zugewiesene Zahlungsansprüche besaßen und die über keine beihilfefähigen Hektarflächen verfügen, um die Zahlungsansprüche im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Titel III

3. Abweichend von Absatz 2 kann eine gekoppelte Stützung auch an Betriebsinhaber gewährt werden, die am 31. Dezember 2013 gemäß Titel III Kapitel 3 Abschnitt 2 und Artikel 71m der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sowie gemäß Artikel 60 und Artikel 65 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 zugewiesene Zahlungsansprüche besaßen und die über keine beihilfefähigen Hektarflächen verfügen, um die Zahlungsansprüche im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Titel III

Kapitel 1 der vorliegenden Verordnung zu aktivieren.

Kapitel 1 der vorliegenden Verordnung zu aktivieren. ***Gekoppelte Zahlungen an Betriebe mit Tierhaltung, die über keine ausreichenden Flächen zur Aufnahme der flüssigen Gülle verfügen und die andere nicht nachhaltige Methoden anwenden, kommen nicht in Betracht.***

Or. en

### **Änderungsantrag 2070**

**Iratxe García Pérez, Sergio Gutiérrez Prieto, Alejandro Cercas, Ricardo Cortés Lastra**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 38 – Absatz 3 – Unterabsatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Gemäß den Bestimmungen des vorigen Absatzes kann für die Erzeuger der Viehzuchtsektoren, nämlich Milch und Milchprodukte, Rindfleisch, Schaf- und Ziegenfleisch, die nicht über Landeigentum für die Ausführung ihrer Tätigkeit verfügen, eine Zahlungsregelung aufgrund von besonderen Ansprüchen angewendet werden.***

Or. es

### **Änderungsantrag 2071**

**Carlo Fidanza, Giancarlo Scottà**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 38 – Absatz 3 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***3a. Die Mitgliedstaaten können den Landwirten, die im Zeitraum 2008 – 2010 über besondere Ansprüche gemäß Artikel 60 und 65 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 verfügten, eine gekoppelte***

***Stützung unabhängig von der  
Basisprämie gemäß Titel III Kapitel 1  
gewähren.***

Or. it

**Änderungsantrag 2072**

**Esther Herranz García, Pilar Ayuso, Gabriel Mato Adrover, María Auxiliadora Correa  
Zamora**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 38 – Absatz 3 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***3a. Die Mitgliedstaaten können  
Betriebsinhabern mit besonderen  
Ansprüchen im Jahr 2010 gemäß  
Artikel 60 und 65 der Verordnung  
(EG) 73/2009 unabhängig von den  
Basisprämien gemäß Kapitel 1, Titel III  
gekoppelte Stützungen gewähren.***

Or. es

*Begründung*

*Sowohl das Problem der erhöhten Beträge für Rechte als auch das Problem des  
Flächenmangels werden durch das neue Zahlungsmodell verringert.*

**Änderungsantrag 2073**

**Esther Herranz García, Pilar Ayuso, Gabriel Mato Adrover, María Auxiliadora Correa  
Zamora**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 38 – Absatz 3 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***3b. Die Mitgliedstaaten können den  
Viehzüchtern, die vom größten Teil der  
für ihre Tätigkeit genutzten Flächen nicht  
Eigentümer sind, gekoppelte Stützungen***

*gewähren.*

Or. es

*Begründung*

*Sowohl das Problem der erhöhten Beträge für Rechte als auch das Problem des Flächenmangels werden durch das neue Zahlungsmodell verringert.*

**Änderungsantrag 2074**

**Martin Häusling**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 38 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den betreffenden Regionen zu schaffen.

*Geänderter Text*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus, **der nachhaltigen Landbewirtschaftung und des Umweltmanagements sowie der Beschäftigung in der Landwirtschaft** in den betreffenden Regionen zu schaffen, **auf der Grundlage der in Paragraph 2 vorgeschriebenen Voraussetzungen.**

Or. en

**Änderungsantrag 2075**

**Michel Dantin**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 38 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den

*Geänderter Text*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den



betreffenden Regionen zu schaffen.

betreffenden Regionen zu schaffen, *oder um Erzeugungen wieder neu aufzubauen. Gekoppelte Stützungen für Umweltschutzvorhaben können im Rahmen einer von den Mitgliedstaaten anhand bestimmter Umweltziele bzw. -themen festgelegten und der Kommission zur Bestätigung vorgelegten Grenze gewährt werden.*

Or. fr

**Änderungsantrag 2076**  
**Luís Paulo Alves**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den betreffenden Regionen zu schaffen.

*Geänderter Text*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen **Beschäftigungs- und/oder Produktionsniveaus** in den betreffenden Regionen zu schaffen, **insbesondere in den Gebieten mit natürlichen Einschränkungen wie Inselregionen und Regionen in äußerster Randlage.**

Or. pt

**Änderungsantrag 2077**  
**Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den

*Geänderter Text*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den

betreffenden Regionen zu schaffen.

betreffenden Regionen zu schaffen,  
***insbesondere Gebieten mit natürlichen  
Benachteiligungen, wie zum Beispiel  
Gebiete in äußerster Randlage, und für  
Wirtschaftszweige, die die Beschäftigung  
fördern.***

Or. fr

*Begründung*

*Die Kopplung der Beihilfen ist in wirtschaftlicher und territorialer Hinsicht notwendig, um das Produktionsniveau der betroffenen Gebiete sicherzustellen.*

**Änderungsantrag 2078  
Izaskun Bilbao Barandica**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 38 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den betreffenden Regionen zu schaffen.

*Geänderter Text*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den betreffenden Regionen zu schaffen ***sowie um das Produktions- und Beschäftigungsniveau im betreffenden Sektor aufrecht zu erhalten bzw. zu erhöhen.***

Or. es

**Änderungsantrag 2079  
Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira, Kyriacos Triantaphyllides**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 38 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem

*Geänderter Text*

4. Die gekoppelte Stützung darf nur in dem

Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den betreffenden Regionen zu schaffen.

Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus **und des Beschäftigungsniveaus in der Landwirtschaft** in den betreffenden Regionen zu schaffen.

Or. fr

**Änderungsantrag 2080**  
**Luís Paulo Alves**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 4 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**4a. Bei Anwendung von Artikel 20 können die Mitgliedstaaten unterschiedliche Finanzierungen für die gemäß diesem Artikel definierten Regionen festlegen.**

Or. pt

**Änderungsantrag 2081**  
**Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 38 – Absatz 4 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**4a. Im Falle der Anwendung von Artikel 20 können die Mitgliedstaaten verschiedene Finanzierungen für die im Sinne desselben Artikels festgelegten regionalen Gebiete bewilligen.**

Or. fr

### *Begründung*

*Die Änderung ermöglicht eine an die Regionen angepasste Anwendung im Sinne von Artikel 20.*

#### **Änderungsantrag 2082**

**Iratxe García Pérez, Sergio Gutiérrez Prieto, Alejandro Cercas, Ricardo Cortés Lastra**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 38 – Absatz 5**

###### *Vorschlag der Kommission*

5. Die gekoppelte Stützung wird in Form einer jährlichen Zahlung gewährt und unterliegt **vorgegebenen** Mengenbegrenzungen mit **festgesetzten Flächen und Erträgen oder Tierzahlen**.

###### *Geänderter Text*

5. Die gekoppelte Stützung wird in Form einer jährlichen Zahlung gewährt und unterliegt vorgegebenen Mengenbegrenzungen, die auf **objektiven Kriterien** beruhen.

Or. es

### *Begründung*

*Für die Bestimmung der am besten geeigneten Kriterien für besondere Merkmale jeder Region und jedes Produktionssystems muss ausreichende Flexibilität bestehen.*

#### **Änderungsantrag 2083**

**Esther Herranz García, Gabriel Mato Adrover, Pilar Ayuso, María Auxiliadora Correa Zamora**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 38 – Absatz 5**

###### *Vorschlag der Kommission*

5. Die gekoppelte Stützung wird in Form einer jährlichen Zahlung gewährt und unterliegt **vorgegebenen Mengenbegrenzungen mit festgesetzten Flächen und Erträgen oder Tierzahlen**.

###### *Geänderter Text*

5. Die gekoppelte Stützung wird in Form einer jährlichen Zahlung gewährt und unterliegt vorgegebenen Mengenbegrenzungen.

Or. es

## *Begründung*

*Ebenso wird vorgeschlagen, die Form der gekoppelten Stützungen bezüglich der Vereinbarkeit mit der blauen Box der WTO nicht zu beschränken. Da bei der gelben Box genügend Spielraum bezüglich der derzeitigen und zukünftigen Verpflichtungen besteht, sollte die Kommission den Mitgliedstaaten wie bisher die Freiheit lassen, innerhalb den festgesetzten Begrenzungen diejenigen Beihilfen zu gewähren, die ihnen angemessen erscheinen.*

### **Änderungsantrag 2084**

**Peter Jahr, Albert Deß, Godelieve Quisthoudt-Rowohl**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 38 – Absatz 7 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***7a. Die gekoppelte Stützung ist degressiv. Sie beträgt im Jahr 2019 höchstens 50 Prozent der im Jahr 2014 gewährten Zahlung.***

Or. de

### **Änderungsantrag 2085**

**Ulrike Rodust, Brian Simpson, Christel Schaldemose, Åsa Westlund**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 39**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***[...]***

***entfällt***

Or. en

### **Änderungsantrag 2086**

**Alyn Smith**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 39 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu **5 %** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

*Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu **15 %** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. en

**Änderungsantrag 2087**

**Michel Dantin, Agnès Le Brun, Jim Higgins**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 39 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu **5 %** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

*Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu **15 %** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. fr

**Änderungsantrag 2088**

**Hynek Fajmon**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 39 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des

*Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des

Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 15 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. en

**Änderungsantrag 2089**  
**Izaskun Bilbao Barandica**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

*Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 15 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. es

**Änderungsantrag 2090**  
**Marian Harkin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

*Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 15 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

### Änderungsantrag 2091

Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira, Kyriacos Triantaphyllides

#### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 39 – Absatz 1

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür **bis zu 5 %** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

##### *Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür **den erforderlichen Anteil** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

### Änderungsantrag 2092

James Nicholson

#### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 39 – Absatz 1

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu **5 %** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

##### *Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu **10 %** ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.



## *Begründung*

*Der Prozentsatz für die Kopplung sollte EU-weit einheitlich sein und nicht höher als 10 % liegen.*

### **Änderungsantrag 2093** **Christofer Fjellner**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 39 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

##### *Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 3,5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. en

### **Änderungsantrag 2094** **James Nicholson, Kay Swinburne**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 39 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

##### *Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen ***oder regionalen*** Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. en

**Änderungsantrag 2095**  
**Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

*Geänderter Text*

1. Zur Finanzierung der fakultativen gekoppelten Stützung können die Mitgliedstaaten bis zum 1. August des Jahres, das dem ersten Jahr der Anwendung dieser Stützung vorausgeht, beschließen, hierfür bis zu 5 % ihrer jährlichen nationalen **oder regionalen** Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. en

**Änderungsantrag 2096**  
**Michel Dantin, Agnès Le Brun**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***1a. Der Prozentsatz der in Absatz 1 genannten nationalen Obergrenze wird bei Mitgliedstaaten, die beschließen, mindestens 3 % ihrer in Anhang II festgelegten nationalen Obergrenze für die Förderung der Erzeugung von Eiweißpflanzen gemäß vorliegendem Kapitel zu verwenden, um 3 Punkte angehoben.***

Or. fr

**Änderungsantrag 2097**  
**Alyn Smith**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls**

**entfällt**

**(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder**

**(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.**

Or. en

**Änderungsantrag 2098**  
**Martin Häusling**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls**

**entfällt**

**(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder**

**(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.**

Or. en

**Änderungsantrag 2099**  
**James Nicholson, Richard Ashworth, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls**

**entfällt**

**(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder**

**(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.**

Or. en

*Begründung*

*Gekoppelte Stützung sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen angewendet werden, da sie den Wettbewerb zwischen Landwirten in den verschiedenen Mitgliedstaaten erheblich verzerrt. Es besteht kein Anlass, es Mitgliedstaaten, die diese Maßnahme bereits eingesetzt*

haben, zu erlauben, darüber hinauszugehen und somit weitere Verzerrungen des Binnenmarktes zu verursachen.

## **Änderungsantrag 2100**

**Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira, Kyriacos Triantaphyllides**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 39 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls**

**entfällt**

**(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder**

**(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.**

**Änderungsantrag 2101**  
**Diane Dodds, James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls**

**entfällt**

**(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder**

**(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.**

**Änderungsantrag 2102**  
**Michel Dantin, Agnès Le Brun, Jim Higgins**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls**

**entfällt**

**(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder**

**(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.**

Or. fr



**Änderungsantrag 2103**  
**Mariya Gabriel**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **10 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

*Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **20 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

Or. bg

**Änderungsantrag 2104**  
**Iratxe García Pérez**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **10 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

*Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **20 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

Or. es

**Änderungsantrag 2105**  
**Izaskun Bilbao Barandica**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **10 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

*Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **20 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

Or. es

**Änderungsantrag 2106**  
**Marian Harkin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **10 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

*Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 20 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

Or. en

**Änderungsantrag 2107**  
**Hynek Fajmon**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. **Abweichend von Absatz 1** können die Mitgliedstaaten **beschließen, bis zu 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls**

*Geänderter Text*

2. Die Mitgliedstaaten **sollten die Möglichkeit erhalten, die Höhe der Stützung selbst festzulegen, welche die in Absatz (1) angegebene Obergrenze von 15 % nicht überschreiten sollte.**

Or. en

**Änderungsantrag 2108**  
**Sergio Berlato**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **10 %** der jährlichen nationalen Obergrenze

*Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **15 %** der jährlichen nationalen Obergrenze

gemäß Anhang II zu verwenden, falls

gemäß Anhang II zu verwenden, falls

Or. it

### *Begründung*

*Ziel ist, einen größeren Spielraum vorzusehen, um mit einem angemessenen Finanzrahmen den Bedarf eines Mitgliedstaates zu decken, in dem sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.*

### **Änderungsantrag 2109** **Robert Dušek**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

##### *Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **10** % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

##### *Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 15 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

Or. en

### **Änderungsantrag 2110** **Hynek Fajmon**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

##### *Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **10** % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

##### *Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu 15 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

Or. en

**Änderungsantrag 2111**  
**Dominique Vlasto, Marie-Thérèse Sanchez-Schmid**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **10** % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

*Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, bis zu **15** % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, falls

Or. fr

*Begründung*

*Erzeugungen, die im Rahmen der gekoppelten Stützung gefördert werden, sind sowohl aus wirtschaftlichen, sozialen und Umweltschutzgründen als auch für die Wahrung des historischen Erbes von wesentlicher Bedeutung. Ein größerer Spielraum für Mitgliedstaaten, die dies wünschen, ist aufgrund der Wichtigkeit der Thematik angebracht.*

**Änderungsantrag 2112**  
**Sandra Kalniete, Roberts Zīle, Krišjānis Kariņš, Ivars Godmanis, Radvilė Morkūnaitė-Mikulėnienė, Inese Vaidere**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, **bis zu 10** % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II **zu verwenden, falls**

*Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, die jährliche nationale Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden:

Or. en

**Änderungsantrag 2113**  
**Juozas Imbrasas**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, **bis zu 10 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II **zu verwenden, falls**

*Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, die jährliche nationale Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden:

Or. en

**2114**

**Alfreds Rubiks**

**Artikel 39 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten beschließen, **bis zu 10 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden, **falls**

*Geänderter Text*

2. Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten folgende Verwendung von der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II beschließen:

Or. {LV}lv

**Änderungsantrag 2115**

**Alyn Smith**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

**(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder**

*Geänderter Text*

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2116**  
**James Nicholson, Richard Ashworth, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die  
Regelung für die einheitliche  
Flächenzahlung gemäß Titel V der  
Verordnung (EG) Nr. 73/2009  
angewendet oder Maßnahmen im  
Rahmen von Artikel 111 jener  
Verordnung finanziert haben oder aber  
von der Ausnahmeregelung gemäß  
Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von  
Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der  
genannten Verordnung betroffen sind  
und/oder** **entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2117**  
**Hynek Fajmon**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die  
Regelung für die einheitliche  
Flächenzahlung gemäß Titel V der  
Verordnung (EG) Nr. 73/2009  
angewendet oder Maßnahmen im  
Rahmen von Artikel 111 jener  
Verordnung finanziert haben oder aber  
von der Ausnahmeregelung gemäß  
Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von  
Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der  
genannten Verordnung betroffen sind  
und/oder** **entfällt**

## Änderungsantrag 2118

Sandra Kalniete, Roberts Zīle, Krišjānis Kariņš, Ivars Godmanis, Radvilē Morkūnaitē-Mikulēnienē, Inese Vaidere

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe a

##### *Vorschlag der Kommission*

(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder

##### *Geänderter Text*

(a) **bis zu 20 %, falls** sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder

## 2119

#### Alfreds Rubiks Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe a

##### *Vorschlag der Kommission*

(a) sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder

##### *Geänderter Text*

(a) **bis 20 %, wenn** sie bis zum 31. Dezember 2013 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 angewendet oder Maßnahmen im Rahmen von Artikel 111 jener Verordnung finanziert haben oder aber von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 69 Absatz 5 bzw. im Falle von Malta gemäß Artikel 69 Absatz 1 der genannten Verordnung betroffen sind und/oder

**Änderungsantrag 2120**  
**Alyn Smith**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2121**  
**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der**

**entfällt**



**Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1  
Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1  
Buchstaben b und e jener Verordnung  
oder der Maßnahmen im Rahmen von  
Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von  
Abschnitt 6, der genannten Verordnung  
verwendet haben.**

Or. en

**Änderungsantrag 2122  
Hynek Fajmon**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) sie während mindestens eines Jahres  
im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 %  
ihres verfügbaren Betrags für die  
Gewährung der Direktzahlungen gemäß  
den Titeln III, IV und V der Verordnung  
(EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von  
deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur  
Finanzierung der Maßnahmen gemäß  
Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der  
Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der  
Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1  
Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1  
Buchstaben b und e jener Verordnung  
oder der Maßnahmen im Rahmen von  
Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von  
Abschnitt 6, der genannten Verordnung  
verwendet haben.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2123  
Sandra Kalniete, Roberts Zile, Krišjānis Kariņš, Ivars Godmanis, Radvilē Morkūnaitē-  
Mikulēnienē, Inese Vaidere**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.

*Geänderter Text*

(b) **bis zu 10 %, falls** sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.

Or. en

**Änderungsantrag 2124**

**Alfreds Rubiks**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV

*Geänderter Text*

(b) **bis 10 %, wenn** sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV

Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.

Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.

Or. {LV}lv

**Änderungsantrag 2125**  
**Juozas Imbrasas**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.

*Geänderter Text*

(b) **bis zu 10 %, falls** sie während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 5 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben.

Or. en

**Änderungsantrag 2126**  
**Alyn Smith**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

**3. Abweichend von Absatz 2 können**

*Geänderter Text*

**entfällt**

**Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.**

Or. en

**Änderungsantrag 2127**  
**Martin Häusling**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß**

**entfällt**

**Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a  
Ziffern i bis iv sowie Absatz 1  
Buchstaben b und e jener Verordnung  
oder der Maßnahmen im Rahmen von  
Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von  
Abschnitt 6, der genannten Verordnung  
verwendet haben, beschließen, nach  
Genehmigung durch die Kommission  
gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der  
jährlichen nationalen Obergrenze gemäß  
Anhang II zu verwenden.**

Or. en

**Änderungsantrag 2128  
James Nicholson, Richard Ashworth, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Abweichend von Absatz 2 können  
Mitgliedstaaten, die während mindestens  
eines Jahres im Zeitraum 2010-2013  
mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags  
für die Gewährung der Direktzahlungen  
gemäß den Titeln III, IV und V der  
Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit  
Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1  
Abschnitt 6, zur Finanzierung der  
Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2  
Abschnitt 2 der Verordnung (EG)  
Nr. 73/2009, der Stützung gemäß  
Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a  
Ziffern i bis iv sowie Absatz 1  
Buchstaben b und e jener Verordnung  
oder der Maßnahmen im Rahmen von  
Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von  
Abschnitt 6, der genannten Verordnung  
verwendet haben, beschließen, nach  
Genehmigung durch die Kommission  
gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der  
jährlichen nationalen Obergrenze gemäß  
Anhang II zu verwenden.**

**entfällt**

**Änderungsantrag 2129**  
**James Nicholson, Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.**

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Die Prozentsätze für die Kopplung sollten EU-weit einheitlich sein. Die Mitgliedstaaten sollten nicht die Möglichkeit haben, darüber hinauszugehen.*

**Änderungsantrag 2130**  
**Hynek Fajmon**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2131  
Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit**

**entfällt**

***Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.***

Or. fr

**Änderungsantrag 2132  
Diane Dodds, James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach***

***entfällt***



**Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.**

Or. en

**Änderungsantrag 2133  
Michel Dantin, Agnès Le Brun, Jim Higgins**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.**

**entfällt**

Or. fr

**Änderungsantrag 2134  
Esther de Lange**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2135**  
**Mariya Gabriel**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von

deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung **oder** der Maßnahmen im Rahmen von Kapitel 1, mit Ausnahme von von Titel IV Abschnitt 6 der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 **mehr als 10 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung, der Maßnahmen im Rahmen von Kapitel 1, mit Ausnahme von Titel IV Abschnitt 6 der genannten Verordnung, **oder der Stützung gemäß Titel V Kapitel 4 jener Verordnung** verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 **20 %** der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. bg

## **Änderungsantrag 2136** **Sergio Berlato**

### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 39 – Absatz 3**

#### *Vorschlag der Kommission*

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41

#### *Geänderter Text*

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41

mehr als **10** % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

mehr als **15** % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. it

### *Begründung*

*Ziel ist, einen größeren Spielraum vorzusehen, um mit einem angemessenen Finanzrahmen den Bedarf eines Mitgliedstaates zu decken, in dem sich spezifische Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren in Schwierigkeiten befinden und ihnen aus wirtschaftlichen und/oder sozialen und/oder ökologischen Gründen eine ganz besondere Bedeutung zukommt.*

### **Änderungsantrag 2137**

**Riikka Manner, Petri Sarvamaa, Anneli Jäätteenmäki, Sari Essayah, Nils Torvalds, Liisa Jaakonsaari, Hannu Takkula**

### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 39 – Absatz 3**

#### *Vorschlag der Kommission*

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

#### *Geänderter Text*

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß **Artikel 182 Absatz 7 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse („Verordnung über die einheitliche GMO“)**1 vom 22. Oktober 2007 und den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV

Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. en

(OJ L 299, 16.11.07, p. 1.)

### *Begründung*

*Der Verweis auf Artikel 182 Absatz 7 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 sollte hinzugefügt werden, um bei der Berechnung die gesamte gekoppelte Stützung gemäß Artikel 68 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 zu berücksichtigen.*

## **Änderungsantrag 2138**

**Jaroslav Kalinowski, Czesław Adam Siekierski, Artur Zasada, Elżbieta Katarzyna Łukacijewska**

### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 39 – Absatz 3**

#### *Vorschlag der Kommission*

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung

#### *Geänderter Text*

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, **sowie Mitgliedstaaten, die**

durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

***ergänzende nationale Direktzahlungen gemäß Titel V Kapitel 4 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 und separate Zahlungen angewendet haben,***  
beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu verwenden.

Or. en

### *Begründung*

*Alle Mitgliedstaaten sollten die gleiche Möglichkeit erhalten, den Höchstprozentsatz für die gekoppelte Stützung festzusetzen, um eine Verzerrung des Wettbewerbs zu vermeiden.*

## **Änderungsantrag 2139** **Christofer Fjellner**

### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 39 – Absatz 3**

#### *Vorschlag der Kommission*

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu

#### *Geänderter Text*

3. Abweichend von Absatz 2 können Mitgliedstaaten, die während mindestens eines Jahres im Zeitraum 2010-2013 mehr als 10 % ihres verfügbaren Betrags für die Gewährung der Direktzahlungen gemäß den Titeln III, IV und V der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, mit Ausnahme von deren Titel IV Kapitel 1 Abschnitt 6, zur Finanzierung der Maßnahmen gemäß Titel III Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Stützung gemäß Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe a Ziffern i bis iv sowie Absatz 1 Buchstaben b und e jener Verordnung oder der Maßnahmen im Rahmen von Titel IV Kapitel 1, mit Ausnahme von Abschnitt 6, der genannten Verordnung verwendet haben, beschließen, nach Genehmigung durch die Kommission gemäß Artikel 41 mehr als 10 % der jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang II zu

verwenden.

verwenden. **Dieser Paragraph läuft spätestens 2016 aus.**

Or. en

**Änderungsantrag 2140**  
**Marian-Jean Marinescu**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 3 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3a. Der in Paragraph 1 bis 3 angegebene Prozentsatz der nationalen Obergrenzen wird für diejenigen Mitgliedstaaten, die beschließen, mindestens 3 % ihrer nationalen Obergrenze gemäß Anhang II für die Förderung der Erzeugung von Eiweißpflanzen gemäß diesem Kapitel einzusetzen, um 3 Punkte erhöht.**

Or. en

*Begründung*

*Die Erzeugung von Eiweißpflanzen innerhalb der EU, die derzeit defizitär ist, sollte im Rahmen der fakultativen gekoppelten Stützung gefördert werden und daher die internationalen Verpflichtungen der EU gegenüber der WTO einhalten.*

**Änderungsantrag 2141**  
**Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August 2016 ihren gemäß Absatz 1, 2 oder 3 gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr 2017 beschließen,**

**entfällt**

*(a) den gemäß den Absätzen 1 und 2 festgesetzten Prozentsatz innerhalb der darin jeweils vorgegebenen Grenzen zu erhöhen und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;*

*(b) den zur Finanzierung der gekoppelten Stützung verwendeten Prozentsatz zu verringern und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;*

*(c) die Gewährung der Stützung gemäß diesem Kapitel einzustellen.*

Or. fr

### **Änderungsantrag 2142**

**Iratxe García Pérez, Sergio Gutiérrez Prieto, Alejandro Cercas, Ricardo Cortés Lastra**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 39 – Absatz 4 – Einleitung**

##### *Vorschlag der Kommission*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August **2016** ihren gemäß Absatz 1, 2 oder 3 gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr **2017** beschließen,

##### *Geänderter Text*

4. Die Mitgliedstaaten können spätestens bis zum 1. August **des jeweiligen Jahres** ihren gemäß Absatz 1, 2 oder 3 gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem **Folgejahr** beschließen:

Or. es

### **Änderungsantrag 2143**

**Mariya Gabriel**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 39 – Absatz 4 – Einleitung**

##### *Vorschlag der Kommission*

4. Die Mitgliedstaaten können **bis zum** 1. August **2016** ihren gemäß Absatz 1, 2 oder 3 gefassten Beschluss

##### *Geänderter Text*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August **jedes Jahres** ihren gemäß Absatz 1, 2 oder 3 gefassten Beschluss



überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr **2017** beschließen,

überprüfen und mit Wirkung ab dem **darauffolgenden** Jahr beschließen,

Or. bg

#### **Änderungsantrag 2144**

**Jaroslav Kalinowski, Czesław Adam Siekierski, Artur Zasada, Elżbieta Katarzyna Lukacijewska**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 39 – Absatz 4 – Einleitung**

##### *Vorschlag der Kommission*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August **2016** ihren gemäß Absatz 1, 2 oder 3 gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr **2017** beschließen,

##### *Geänderter Text*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August **2015 und/oder 1. August 2017** ihren gemäß Absatz 1, 2 oder 3 gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung **ab dem darauffolgenden Jahr beschließen**,

Or. en

#### **Änderungsantrag 2145**

**James Nicholson, Richard Ashworth, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 39 – Absatz 4 – Einleitung**

##### *Vorschlag der Kommission*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August 2016 ihren gemäß **Absatz 1, 2 oder 3** gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr 2017 beschließen,

##### *Geänderter Text*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August 2016 ihren gemäß **Absatz 1** gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr 2017 beschließen,

Or. en

#### **Änderungsantrag 2146**

**Diane Dodds, James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 4 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August 2016 ihren gemäß **Absatz 1, 2 oder 3** gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr 2017 beschließen,

*Geänderter Text*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August 2016 ihren gemäß **Absatz 1** gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr 2017 beschließen,

Or. en

**Änderungsantrag 2147**  
**Alyn Smith**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 4 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August 2016 ihren gemäß **Absatz 1, 2 oder 3** gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr 2017 beschließen,

*Geänderter Text*

4. Die Mitgliedstaaten können bis zum 1. August 2016 ihren gemäß **Absatz 1** gefassten Beschluss überprüfen und mit Wirkung ab dem Jahr 2017 beschließen,

Or. en

**Änderungsantrag 2148**  
**Diane Dodds, James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 4 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) den gemäß den **Absätzen 1 und 2** festgesetzten Prozentsatz innerhalb der darin jeweils vorgegebenen Grenzen zu erhöhen und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;

*Geänderter Text*

(a) den gemäß **Absatz 1** festgesetzten Prozentsatz innerhalb der darin jeweils vorgegebenen Grenzen zu erhöhen und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;

**Änderungsantrag 2149**  
**Alyn Smith**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 4 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) den gemäß den **Absätzen 1 und 2** festgesetzten Prozentsatz innerhalb der darin jeweils vorgegebenen Grenzen zu erhöhen und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;

*Geänderter Text*

(a) den gemäß **Absatz 1** festgesetzten Prozentsatz innerhalb der darin jeweils vorgegebenen Grenzen zu erhöhen und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;

**Änderungsantrag 2150**

**Iratxe García Pérez, Sergio Gutiérrez Prieto, Alejandro Cercas, Ricardo Cortés Lastra**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 4 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) den gemäß den Absätzen 1 und 2 festgesetzten Prozentsatz innerhalb der darin jeweils vorgegebenen Grenzen zu erhöhen und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;

*Geänderter Text*

(a) den gemäß den Absätzen 1 , 2 **und 3** festgesetzten Prozentsatz innerhalb der darin jeweils vorgegebenen Grenzen zu erhöhen und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;

**Änderungsantrag 2151**

**Esther Herranz García, Gabriel Mato Adrover, Pilar Ayuso, María Auxiliadora Correa Zamora**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 4 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(a) den gemäß den Absätzen 1 und 2 festgesetzten Prozentsatz innerhalb der darin jeweils vorgegebenen Grenzen zu erhöhen und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;

(a) den gemäß den Absätzen 1 und 2 **und 3** festgesetzten Prozentsatz innerhalb der darin jeweils vorgegebenen Grenzen zu erhöhen und gegebenenfalls die Bedingungen für die Gewährung der Stützung zu ändern;

Or. es

*Begründung*

*Es wird eine größere Flexibilität gefordert, mit dem Ziel, beim Entwurf für die Einführung der Maßnahmen gemäßigt vorzugehen, damit in einer späteren Phase aufgrund der in vorangegangenen Jahren erzielten Ergebnisse eine höhere Finanzierung veranschlagt werden kann, wenn die Nachfrage höher als zu Beginn geschätzt ausfällt und damit später auch zunächst nicht berücksichtigte Sektoren mit einbezogen werden können.*

**Änderungsantrag 2152**

**Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, João Ferreira, Kyriacos Triantaphyllides**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 39 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***5. Auf der Grundlage des von dem jeweiligen Mitgliedstaat gemäß den Absätzen 1 bis 4 gefassten Beschlusses über den zu verwendenden Anteil der nationalen Obergrenze setzt die Kommission jährlich im Wege von Durchführungsrechtsakten die entsprechende Obergrenze für die Stützung fest. Die Annahme dieser Durchführungsrechtsakte erfolgt gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 56 Absatz 2.***

***entfällt***

Or. fr

**Änderungsantrag 2153**  
**James Nicholson, Richard Ashworth, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

5. Auf der Grundlage des von dem jeweiligen Mitgliedstaat gemäß den **Absätzen 1 bis 4** gefassten Beschlusses über den zu verwendenden Anteil der nationalen Obergrenze setzt die Kommission jährlich im Wege von Durchführungsrechtsakten die entsprechende Obergrenze für die Stützung fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.

*Geänderter Text*

5. Auf der Grundlage des von dem jeweiligen Mitgliedstaat gemäß **Absatz 1** gefassten Beschlusses über den zu verwendenden Anteil der nationalen Obergrenze setzt die Kommission jährlich im Wege von Durchführungsrechtsakten die entsprechende Obergrenze für die Stützung fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.

Or. en

**Änderungsantrag 2154**  
**Diane Dodds, James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

5. Auf der Grundlage des von dem jeweiligen Mitgliedstaat gemäß den Absätzen 1 **bis 4** gefassten Beschlusses über den zu verwendenden Anteil der nationalen Obergrenze setzt die Kommission jährlich im Wege von Durchführungsrechtsakten die entsprechende Obergrenze für die Stützung fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.

*Geänderter Text*

5. Auf der Grundlage des von dem jeweiligen Mitgliedstaat gemäß den Absätzen 1 **und 2** gefassten Beschlusses über den zu verwendenden Anteil der nationalen Obergrenze setzt die Kommission jährlich im Wege von Durchführungsrechtsakten die entsprechende Obergrenze für die Stützung fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.

Or. en

**Änderungsantrag 2155**  
**Hans-Peter Mayer**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

5. Auf der Grundlage des von dem jeweiligen Mitgliedstaat gemäß den Absätzen 1 bis 4 gefassten Beschlusses über den zu verwendenden Anteil der nationalen Obergrenze **setzt** die Kommission jährlich **im Wege von Durchführungsrechtsakten** die entsprechende Obergrenze für die Stützung **fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.**

*Geänderter Text*

5. Auf der Grundlage des von dem jeweiligen Mitgliedstaat gemäß den Absätzen 1 bis 4 gefassten Beschlusses über den zu verwendenden Anteil der nationalen Obergrenze **wird** die Kommission **ermächtigt, gemäß Artikel 55 delegierte Rechtsakte zu erlassen, um** jährlich die entsprechende Obergrenze für die Stützung **festzusetzen.**

Or. de

*Begründung*

*Die Festlegung der Obergrenze im Bereich der fakultativen gekoppelten Stützung ist keine rein technische Entscheidung.*

**Änderungsantrag 2156**  
**Michel Dantin, Agnès Le Brun**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 39 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 39a**

**Zusätzliche fakultative nationale Stützung**

**1. Mitgliedstaaten, die beschließen, eine freiwillige gekoppelte Stützung gemäß Artikel 38 für die Mutterkuhhaltung einzuführen, können Betriebsinhabern eine nationale Zusatzprämie als Ergänzung der gekoppelten Stützung, die ihnen in demselben Kalenderjahr zusteht,**

gewähren.

**2. Die Mitgliedstaaten teilen die Bedingungen, unter denen diese zusätzliche nationale Stützung gewährt wird, zur gleichen Zeit und entsprechend den gleichen Vorschriften mit, die auch für die gekoppelte Stützung gelten.**

Or. fr

## Änderungsantrag 2157

Ulrike Rodust, Brian Simpson, Christel Schaldemose, Åsa Westlund

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 40

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

#### *Artikel 40*

*entfällt*

#### *Mitteilung*

**1. Die Beschlüsse gemäß Artikel 39 werden der Kommission bis zu dem in jenem Artikel genannten Zeitpunkt mitgeteilt, wobei diese Mitteilung außer für den Beschluss gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe c Angaben über die Zielregionen, die ausgewählten Landwirtschaftsformen oder Sektoren sowie die Höhe der zu gewährenden Stützung enthält.**

**2. Die Beschlüsse gemäß Artikel 39 Absätze 2 und 3 oder gegebenenfalls gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe a umfassen ferner eine ausführliche Beschreibung der besonderen Situation in der Zielregion und der besonderen Merkmale der spezifischen Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren, aufgrund deren der Prozentsatz gemäß Artikel 39 Absatz 1 nicht ausreicht, um den in Artikel 38 Absatz 2 genannten Schwierigkeiten zu begegnen, und die eine erhöhte Stützung rechtfertigen.**

**Änderungsantrag 2158**  
**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 40 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Beschlüsse gemäß Artikel 39 werden der Kommission bis zu dem in jenem Artikel genannten Zeitpunkt mitgeteilt, wobei diese Mitteilung außer für den Beschluss gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe c Angaben über die Zielregionen, die ausgewählten Landwirtschaftsformen oder Sektoren sowie die Höhe der zu gewährenden Stützung enthält.

*Geänderter Text*

1. Die Beschlüsse gemäß Artikel 39 werden der Kommission bis zu dem in jenem Artikel genannten Zeitpunkt mitgeteilt, wobei diese Mitteilung außer für den Beschluss gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe c Angaben über die Zielregionen, die ausgewählten Landwirtschaftsformen oder Sektoren sowie die Höhe der zu gewährenden Stützung **und die derzeitigen Produktionsniveaus in dem/den betreffenden Sektor(en) und der/den betreffenden Region(en)** enthält.

*Begründung*

*Es sollten Schutzvorkehrungen getroffen werden, um sicherzustellen, dass die gekoppelte Stützung nur in dem Umfang gewährt wird, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den betreffenden Regionen zu schaffen.*

**Änderungsantrag 2159**  
**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 40 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die Beschlüsse gemäß **Artikel 39 Absätze 2 und 3** oder gegebenenfalls gemäß Artikel 39 **Absatz 4** Buchstabe a umfassen ferner eine ausführliche

*Geänderter Text*

2. Die Beschlüsse, die angegeben sind, oder gegebenenfalls gemäß Artikel 39 Absatz 2 Buchstabe a umfassen ferner eine ausführliche Beschreibung der besonderen



Beschreibung der besonderen Situation in der Zielregion und der besonderen Merkmale der spezifischen Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren, aufgrund deren der Prozentsatz gemäß Artikel 39 Absatz 1 nicht ausreicht, um den in Artikel 38 Absatz 2 genannten Schwierigkeiten zu begegnen, und die eine erhöhte Stützung rechtfertigen.

Situation in der Zielregion und der besonderen Merkmale der spezifischen Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren, aufgrund deren der Prozentsatz gemäß Artikel 39 Absatz 1 nicht ausreicht, um den in Artikel 38 Absatz 2 genannten Schwierigkeiten zu begegnen, und die eine erhöhte Stützung rechtfertigen.

Or. en

**Änderungsantrag 2160**  
**James Nicholson, Richard Ashworth, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 40 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Beschlüsse gemäß Artikel 39 werden der Kommission bis zu dem in jenem Artikel genannten Zeitpunkt mitgeteilt, wobei diese Mitteilung außer für den Beschluss gemäß Artikel 39 **Absatz 4** Buchstabe c Angaben über die Zielregionen, die ausgewählten Landwirtschaftsformen oder Sektoren sowie die Höhe der zu gewährenden Stützung enthält.

*Geänderter Text*

1. Die Beschlüsse gemäß Artikel 39 werden der Kommission bis zu dem in jenem Artikel genannten Zeitpunkt mitgeteilt, wobei diese Mitteilung außer für den Beschluss gemäß Artikel 39 Buchstabe c Angaben über die Zielregionen, die ausgewählten Landwirtschaftsformen oder Sektoren sowie die Höhe der zu gewährenden Stützung enthält.

Or. en

**Änderungsantrag 2161**  
**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 40 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

**2. Die Beschlüsse gemäß Artikel 39 Absätze 2 und 3 oder gegebenenfalls**

*Geänderter Text*

**2. Bis zum 1. August** des auf das **erste Jahr** der Anwendung dieser Stützung

*gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe a umfassen ferner eine ausführliche Beschreibung der besonderen Situation in der Zielregion und der besonderen Merkmale der spezifischen Landwirtschaftsformen bzw. Agrarsektoren, aufgrund deren der Prozentsatz gemäß Artikel 39 Absatz 1 nicht ausreicht, um den in Artikel 38 Absatz 2 genannten Schwierigkeiten zu begegnen, und die eine erhöhte Stützung rechtfertigen.*

*folgenden Jahres und bis zum 1. August sind der Kommission sämtliche Änderungen der Produktionsniveaus, die in dem/den Sektor(en) und der/den Region(en) stattgefunden haben, in denen gekoppelte Stützung eingeführt wurde, mitzuteilen.*

Or. en

#### *Begründung*

*Die gekoppelte Stützung sollte nur in dem Umfang gewährt werden, der erforderlich ist, um einen Anreiz zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den betreffenden Regionen zu schaffen.*

#### **Änderungsantrag 2162**

**Ulrike Rodust, Brian Simpson, Christel Schaldemose, Åsa Westlund**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 41**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 41**

**entfällt**

#### **Genehmigung durch die Kommission**

***1. Die Kommission genehmigt im Wege eines Durchführungsrechtsaktes den Beschluss gemäß Artikel 39 Absatz 3 oder gegebenenfalls gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe a, wenn in der betreffenden Region oder dem betreffenden Sektor eines der folgenden Erfordernisse nachgewiesen wird:***

***(a) die Notwendigkeit, ein bestimmtes Niveau einer spezifischen Produktion aus Mangel an Alternativen aufrechtzuerhalten und das Risiko einer Produktionsaufgabe und der sich daraus***

*ergebenden Sozial- und/oder Umweltprobleme zu verringern;*

*(b) die Notwendigkeit, eine stabile Versorgung der lokalen Verarbeitungsindustrie zu gewährleisten, um die negativen sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen einer ansonsten erforderlich werdenden Umstrukturierung zu vermeiden;*

*(c) die Notwendigkeit, einen Ausgleich für die Nachteile zu schaffen, denen sich die Betriebsinhaber in einem bestimmten Sektor infolge anhaltender Störungen des betreffenden Marktes gegenübersehen;*

*(d) die Notwendigkeit einzugreifen, wenn eine bestehende andere Stützung, die im Rahmen der vorliegenden Verordnung, der Verordnung (EU) Nr. [...] [LEV] oder einer genehmigten staatlichen Beihilferegulierung zur Verfügung steht, als unzureichend anzusehen ist, um den unter den Buchstaben a, b und c genannten Erfordernissen gerecht zu werden.*

*2. Die Kommission erlässt im Wege von Durchführungsrechtsakten Vorschriften über das Verfahren für die Bewertung und Genehmigung der in Absatz 1 bezeichneten Beschlüsse. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.*

Or. en

**Änderungsantrag 2163**  
**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 41 – Absatz 1 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

1. **Die** Kommission genehmigt im Wege

1. **In Fällen, in denen die** Kommission **auf**

*eines Durchführungsrechtsaktes den Beschluss gemäß Artikel 39 Absatz 3 oder gegebenenfalls gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe a, wenn in der betreffenden Region oder dem betreffenden Sektor eines der folgenden Erfordernisse nachgewiesen wird:*

*der Grundlage von durch einen Mitgliedstaat nach Artikel 40 Buchstabe 2 übermittelten Angaben der Ansicht ist, dass die Anforderungen nach Artikel 38 Buchstabe 4 nicht erfüllt sind, schreibt sie diesem Mitgliedstaat im Wege von Durchführungsrechtsakten vor, ihren gekoppelten Stützungsanteil so anzupassen, dass er mit diesen Anforderungen in Einklang steht. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.*

Or. en

#### *Begründung*

*Diese Änderung sieht weitere Schutzvorkehrungen vor, damit gekoppelte Stützung nur zur Beibehaltung des derzeitigen Produktionsniveaus in den betreffenden Regionen gewährt wird.*

**Änderungsantrag 2164**  
**Hans-Peter Mayer**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 41 – Absatz 1 – Einleitung**

#### *Vorschlag der Kommission*

1. Die Kommission **genehmigt im Wege eines Durchführungsrechtsaktes** den Beschluss gemäß Artikel 39 Absatz 3 oder gegebenenfalls gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe a, wenn in der betreffenden Region oder dem betreffenden Sektor eines der folgenden Erfordernisse nachgewiesen wird:

#### *Geänderter Text*

1. Die Kommission **wird ermächtigt, gemäß Artikel 55 delegierte Rechtsakte zu erlassen, um** den Beschluss gemäß Artikel 39 Absatz 3 oder gegebenenfalls gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe a **zu genehmigen**, wenn in der betreffenden Region oder dem betreffenden Sektor eines der folgenden Erfordernisse nachgewiesen wird:

Or. de

#### *Begründung*

*Dies ist keine rein technische Entscheidung.*

**Änderungsantrag 2165**  
**James Nicholson, Richard Ashworth, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 41 – Absatz 1 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die Kommission genehmigt im Wege eines Durchführungsrechtsaktes den Beschluss gemäß **Artikel 39 Absatz 3** oder gegebenenfalls gemäß Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe a, wenn in der betreffenden Region oder dem betreffenden Sektor eines der folgenden Erfordernisse nachgewiesen wird:

*Geänderter Text*

1. Die Kommission genehmigt im Wege eines Durchführungsrechtsaktes den Beschluss, der angegeben ist, oder gegebenenfalls gemäß Artikel 39 Absatz 2 Buchstabe a, wenn in der betreffenden Region oder dem betreffenden Sektor eines der folgenden Erfordernisse nachgewiesen wird:

Or. en

**Änderungsantrag 2166**  
**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 41 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

***(a) die Notwendigkeit, ein bestimmtes Niveau einer spezifischen Produktion aus Mangel an Alternativen aufrechtzuerhalten und das Risiko einer Produktionsaufgabe und der sich daraus ergebenden Sozial- und/oder Umweltprobleme zu verringern;***

***entfällt***

*Geänderter Text*

Or. en

**Änderungsantrag 2167**  
**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 41 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) die Notwendigkeit, eine stabile Versorgung der lokalen Verarbeitungsindustrie zu gewährleisten, um die negativen sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen einer ansonsten erforderlich werdenden Umstrukturierung zu vermeiden;**

**entfällt**

Or. en

### **Änderungsantrag 2168**

**Martin Häusling**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 41 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(b) die Notwendigkeit, eine stabile Versorgung der lokalen Verarbeitungsindustrie zu gewährleisten, um die negativen sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen einer ansonsten erforderlich werdenden Umstrukturierung zu vermeiden;

(b) die Notwendigkeit, eine stabile Versorgung der lokalen Verarbeitungsindustrie **und der lokalen Lebensmittelversorgungskette** zu gewährleisten, um die negativen sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen einer ansonsten erforderlich werdenden Umstrukturierung zu vermeiden;

Or. en

### **Änderungsantrag 2169**

**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 41 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(c) die Notwendigkeit, einen Ausgleich für die Nachteile zu schaffen, denen sich die Betriebsinhaber in einem bestimmten**

**entfällt**

*Sektor infolge anhaltender Störungen des  
betreffenden Marktes gegenübersehen;*

Or. en

**Änderungsantrag 2170**  
**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 41 – Absatz 1 – Buchstabe d**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(d) die Notwendigkeit einzugreifen, wenn  
eine bestehende andere Stützung, die im  
Rahmen der vorliegenden Verordnung,  
der Verordnung (EU) Nr. [...] [LEV] oder  
einer genehmigten staatlichen  
Beihilferegulierung zur Verfügung steht, als  
unzureichend anzusehen ist, um den  
unter den Buchstaben a, b und c  
genannten Erfordernissen gerecht zu  
werden.*

*entfällt*

Or. en

**Änderungsantrag 2171**  
**Esther de Lange**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 41 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*1a. Der Beschluss gemäß Artikel 39  
Absatz 3 oder gegebenenfalls gemäß  
Artikel 39 Absatz 4 Buchstabe a darf nicht  
zu Marktverzerrungen und zu  
Ungleichgewichten in den europaweit  
einheitlichen Wettbewerbsbedingungen  
führen. In solchen Fällen darf die  
Kommission keine Genehmigung erteilen.*

Or. en

## **Änderungsantrag 2172**

**Salvador Sedó i Alabart, Ramon Tremosa i Balcells, Raimon Obiols, Maria Badia i Cutchet, Santiago Fisas Ayxela**

### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 41 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***1a. Notwendigkeit einer proportionalen und gleichwertigen Unterstützung von Erzeugern, die bis 2013 Beihilfen aufgrund des Produktionsniveaus innerhalb der Basiszeiträumen (Viehstücke) oder der erzielten Erträge bzw. Produktionsquoten erhielten.***

Or. es

### *Begründung*

*Wir beantragen eine Erhöhung der 10 % der staatlichen Obergrenze für freiwillige gekoppelte Stützungen, weil die Voraussetzungen von Artikel 39.3 des Vorschlags für die Verordnung erfüllt werden. Um die Durchführung des Vorschlags für den Artikels 39.3 (Bestätigung durch die Kommission der Genehmigung von mehr als 10 % der nationalen Obergrenze für gekoppelte Stützungen) zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, die Notwendigkeit einer proportionalen und gleichwertigen Unterstützung von Erzeugern, die bis 2013 Beihilfen aufgrund des Produktionsniveaus innerhalb der Basiszeiträumen (Viehstücke) oder der erzielten Erträge bzw. Produktionsquoten erhielten, als eine weitere Notwendigkeit der betreffenden Region bzw. Sektors zu berücksichtigen.*

## **Änderungsantrag 2173**

**Ramon Tremosa i Balcells**

### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 41 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***1a. Notwendigkeit der proportionalen und gleichwertigen Unterstützung von Erzeugern, die aufgrund der Verordnung (EG) 1782/2003 bzw. der Verordnung (EG) 73/2009 Beihilfen aufgrund des***



*Produktionsniveaus innerhalb der Basiszeiträumen (Viehstücke) oder der erzielten Erträge bzw. Produktionsquoten erhielten.*

Or. es

**Änderungsantrag 2174**  
**Hans-Peter Mayer**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 41 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die Kommission **erlässt im Wege von Durchführungsrechtsakten** Vorschriften über das Verfahren für die Bewertung und Genehmigung der in Absatz 1 bezeichneten Beschlüsse. **Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2** erlassen.

*Geänderter Text*

2. Die Kommission **wird ermächtigt, gemäß Artikel 55 delegierte Rechtsakte zu erlassen, um** Vorschriften über das Verfahren für die Bewertung und Genehmigung der in Absatz 1 bezeichneten Beschlüsse **zu** erlassen.

Or. de

*Begründung*

*Dies ist keine rein technische Entscheidung.*

**Änderungsantrag 2175**  
**Ramon Tremosa i Balcells**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Titel IV – Kapitel 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Kapitel 41 a**  
**Beihilfen für hauptberufliche Landwirte**  
**Artikel 41a**  
**Allgemeine Vorschriften**

**1. Die Mitgliedstaaten gewähren hauptberuflichen Landwirten eine jährliche Zahlung pro jährliche landwirtschaftliche Arbeitseinheit.**

**2. Empfänger der in Absatz 1 genannten Beihilfe sind:**

**(a) volljährige natürliche Personen, die nicht pensioniert sind und keine Sozialleistungsempfänger aufgrund von mindestens vollständiger Unfähigkeit, den Beruf des Landwirts auszuüben, empfangen, deren Einkommen zu mindesten 50 % aus der in ihrem Betrieb ausgeübten landwirtschaftlichen Tätigkeit stammt, und deren Arbeitszeit für Tätigkeiten außerhalb des Betriebs weniger als die Hälfte ihrer Gesamtarbeitszeit beträgt; und**

**(b) juristische Personen, bei denen mindestens 50 % der Gesellschafter hauptberuflich Landwirte sind und mindestens 50 % des Gesellschaftskapitals bzw. der Aktien natürlichen Personen, welche hauptberuflich Landwirte sind, gehören. Bei juristischen Personen, die ausschließlich oder mehrheitlich aus anderen juristischen Personen bestehen, werden die Partnerschaften und Verbindungen zu anderen Unternehmen berücksichtigt, damit festgestellt werden kann, ob diese Verbindungen und Partnerschaften das Verhältnis erfüllen, dass mindestens 50 % der Gesellschafter hauptberuflich Landwirte sind und mindestens 50 % des Gesellschaftskapitals bzw. der Aktien natürlichen Personen, welche hauptberuflich Landwirte sind, gehören.**

**Artikel 41b**

**Zahlungswert**

**Für jedes betreffende Jahr wird der Einheitswert der Zahlung pro jährliche landwirtschaftliche Arbeitseinheit berechnet, indem die gemäß Artikel 41c Absatz 1 festgelegte nationale oder**

*regionale Obergrenze durch die Anzahl der jährlichen landwirtschaftlichen Arbeitseinheiten, für die ein Zahlungsanspruch nachgewiesen wird, geteilt wird.*

*Artikel 41c*

*Finanzbestimmungen*

*1. Zur Finanzierung der in diesem Kapitel vorgesehenen Zahlung verwenden die Mitgliedstaaten 15 % ihrer jährlichen nationalen Obergrenze gemäß Anhang III.*

*2. Die Kommission setzt im Wege von Durchführungsrechtsakten jährlich die entsprechende Obergrenze für die Zahlung gemäß diesem Kapitel fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.*

Or. es

**Änderungsantrag 2176**

**Peter Jahr, Albert Deß, Godelieve Quisthoudt-Rowohl**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Überschrift 4 – Kapitel 2 – Überschrift**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Kulturspezifische*** Zahlung für Baumwolle

***Befristete kulturspezifische*** Zahlung für  
Baumwolle

Or. de

**Änderungsantrag 2177**

**Robert Sturdy, Julie Girling, Anthea McIntyre**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 42**

**Artikel 42**

**entfällt**

**Geltungsbereich**

**Betriebsinhabern, die Baumwolle des KN-Codes 5201 00 erzeugen, wird unter den in diesem Kapitel festgelegten Bedingungen eine Beihilfe („kulturspezifische Zahlung für Baumwolle“) gewährt.**

Or. en

**Änderungsantrag 2178**

**Robert Sturdy, Julie Girling, Anthea McIntyre**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 43**

**Artikel 43**

**entfällt**

**Beihilfefähigkeit**

**1. Die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle wird je Hektar beihilfefähige Baumwollanbaufläche gewährt. Beihilfefähig sind nur landwirtschaftliche Flächen, auf denen der Mitgliedstaat den Baumwollanbau genehmigt hat, die mit zugelassenen Sorten eingesät sind und die unter normalen Wachstumsbedingungen tatsächlich abgeerntet werden.**

**Die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle wird für Baumwolle gewährt, die in einwandfreiem Zustand, unverfälscht und von vermarktbarer Qualität ist.**

**2. Die Mitgliedstaaten genehmigen die in Absatz 1 genannten Flächen und Sorten nach Maßgabe der in Absatz 3 genannten zu erlassenden Vorschriften und Bedingungen.**

**3. Zur effizienten Verwaltung der kulturspezifischen Zahlung für Baumwolle wird die Kommission ermächtigt, gemäß Artikel 55 delegierte Rechtsakte mit den Vorschriften und Bedingungen für die Genehmigung der Flächen und die Zulassung der Sorten im Hinblick auf die Gewährung der kulturspezifischen Zahlung für Baumwolle zu erlassen.**

**4. Die Kommission erlässt im Wege von Durchführungsrechtsakten Vorschriften über das Genehmigungsverfahren und die Mitteilungen an die Erzeuger im Zusammenhang mit dieser Genehmigung. Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem Prüfverfahren gemäß Artikel 56 Absatz 2 erlassen.**

Or. en

### **Änderungsantrag 2179**

**Martin Häusling**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 43 – Absatz 1 – Unterabsatz 2**

#### *Vorschlag der Kommission*

Die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle wird für Baumwolle gewährt, die in einwandfreiem Zustand, unverfälscht und von vermarktbarer Qualität ist.

#### *Geänderter Text*

Die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle wird für Baumwolle gewährt, die in einwandfreiem Zustand, unverfälscht und von vermarktbarer Qualität ist.  
***Baumwollmonokulturen sind nicht beihilfefähig.***

Or. en

### **Änderungsantrag 2180**

**James Nicholson, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 44**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*[...]*

*entfällt*

Or. en

**Änderungsantrag 2181**

**Robert Sturdy, Julie Girling, Anthea McIntyre, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 44**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*[...]*

*entfällt*

Or. en

**Änderungsantrag 2182**

**Robert Sturdy, Julie Girling, Anthea McIntyre, Richard Ashworth**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 45**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*Artikel 45*

*entfällt*

*Anerkannte Branchenverbände*

*1. Im Sinne dieses Kapitels ist ein „anerkannter Branchenverband“ eine rechtliche Einheit, der baumwollerzeugende Betriebsinhaber und mindestens ein Entkörnungsbetrieb angehören und deren Tätigkeit u. a. darin besteht,*

*(a) insbesondere durch Marktforschung und Markterhebungen dazu beizutragen, dass die Vermarktung der Baumwolle besser koordiniert wird;*

*(b) Standardvertragsformulare zu entwerfen, die mit den EU-Rechtsvorschriften im Einklang stehen;*

*(c) die Produktion auf Erzeugnisse zu lenken, die insbesondere in Bezug auf Qualität und Verbraucherschutzaspekte den Markterfordernissen und Verbrauchererwartungen besser angepasst sind;*

*(d) die Methoden und Mittel zur Verbesserung der Produktqualität zu aktualisieren;*

*(e) Vermarktungsstrategien zu entwickeln, um den Absatz von Baumwolle über Qualitätssicherungssysteme zu fördern.*

*2. Der Mitgliedstaat, in dem die Entkörnungsbetriebe ansässig sind, erkennt die Branchenverbände an, die die gemäß Absatz 3 festzulegenden Kriterien erfüllen.*

*3. Die Kommission wird ermächtigt, gemäß Artikel 55 delegierte Rechtsakte zu erlassen, um Folgendes festzulegen:*

*(a) die Kriterien für die Anerkennung der Branchenverbände;*

*(b) die Pflichten der Erzeuger;*

*(c) Vorschriften für den Fall, dass ein anerkannter Branchenverband die genannten Kriterien nicht einhält.*

Or. en

**Änderungsantrag 2183**  
**James Nicholson, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 46**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 46**

***entfällt***

### **Gewährung der Zahlung**

**1. Den Betriebsinhabern wird die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle je Hektar beihilfefähige Fläche wie gemäß Artikel 44 festsetzt gewährt.**

**2. Betriebsinhabern, die Mitglieder eines anerkannten Branchenverbands sind, wird innerhalb der Grundfläche gemäß Artikel 44 Absatz 1 die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle je Hektar beihilfefähige Fläche, erhöht um 2 EUR, gewährt.**

Or. en

### **Änderungsantrag 2184**

**Robert Sturdy, Julie Girling, Anthea McIntyre, Richard Ashworth**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 46**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

#### **Artikel 46**

**entfällt**

### **Gewährung der Zahlung**

**1. Den Betriebsinhabern wird die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle je Hektar beihilfefähige Fläche wie gemäß Artikel 44 festsetzt gewährt.**

**2. Betriebsinhabern, die Mitglieder eines anerkannten Branchenverbands sind, wird innerhalb der Grundfläche gemäß Artikel 44 Absatz 1 die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle je Hektar beihilfefähige Fläche, erhöht um 2 EUR, gewährt.**

Or. en

### **Änderungsantrag 2185**

**Diane Dodds**



**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 46 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**1. Den Betriebsinhabern wird die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle je Hektar beihilfefähige Fläche wie gemäß Artikel 44 festsetzt gewährt.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2186  
Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 46 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Betriebsinhabern, die Mitglieder eines anerkannten Branchenverbands sind, wird innerhalb der Grundfläche gemäß Artikel 44 Absatz 1 die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle je Hektar beihilfefähige Fläche, erhöht um 2 EUR, gewährt.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2187  
Peter Jahr, Albert Deß, Godelieve Quisthoudt-Rowohl**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 46 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 46 a**

**Evaluierung**

**Die Kommission wird aufgefordert einen Bericht über die Effektivität und Notwendigkeit der Maßnahmen in den**

*Artikeln 42-46, die die kulturspezifische Zahlung für Baumwolle in Bulgarien, Griechenland, Portugal und Spanien vorsieht, vorzulegen. Der Bericht muss dem Rat bis zum 31. März 2014 vorliegen und soll Vorschläge zu einer alternativen Unterstützung des Baumwollsektors, die kompatibel mit der Entwicklung der GAP sind, beinhalten.*

Or. de

**Änderungsantrag 2188**  
**Ulrike Rodust, Brian Simpson, Åsa Westlund**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 46 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 46 a**

***Bericht über die Folgen der  
Bezuschussung von Baumwolle***

***Die Kommission erstellt einen Bericht über die Wirksamkeit der Maßnahmen gemäß den Artikeln 42-46 bezüglich der Gewährung der Stützung an den EU-Baumwollsektor, die in den Beitrittsakten von Bulgarien, Griechenland, Portugal und Spanien vorgesehen ist. Der Bericht wird dem Rat und dem Parlament vor dem 31. März 2014 vorgelegt und empfiehlt alternative Methoden zur Gewährung von Stützungen, die mit Entwicklungen in der GAP und mit der Verpflichtung zur Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung gemäß Artikel 208 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union in Einklang stehen.***

Or. en

## Begründung

Die Weitergeltung der baumwollspezifischen Zahlung ist unter Umweltgesichtspunkten nicht nachhaltig und verhindert Fortschritte bei internationalen Handelsgesprächen. Die Kommission sollte prüfen, ob es eine bessere Möglichkeit gibt, die Verpflichtung nach den Beitrittsakten von Bulgarien, Griechenland, Portugal und Spanien einzuhalten.

### Änderungsantrag 2189

James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth

#### Vorschlag für eine Verordnung

##### Artikel 47 – Absatz 1

###### Vorschlag der Kommission

**1. Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, entscheiden.**

###### Geänderter Text

**1. Die Mitgliedstaaten** können eine vereinfachte Regelung **für „Kleinlandwirte“ schaffen, die als „Kleinlandwirteregelung“ bekannt ist.**

Or. en

## Begründung

Die Kleinlandwirteregelung sollte eine fakultative Option für die Mitgliedstaaten darstellen, die sie gemäß ihrer eigenen Entscheidung anbieten können.

### Änderungsantrag 2190

Diane Dodds

#### Vorschlag für eine Verordnung

##### Artikel 47 – Absatz 1

###### Vorschlag der Kommission

**1. Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die**

###### Geänderter Text

**1. Die Mitgliedstaaten** können eine vereinfachte Regelung **für „Kleinlandwirte“ schaffen, die als**

**Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, entscheiden.**

„Kleinlandwirteregelung“ **bekannt ist.**

Or. en

### **Änderungsantrag 2191**

**Salvador Sedó i Alabart, Ramon Tremosa i Balcells, Raimon Obiols, Maria Badia i Cutchet, Santiago Fisas Ayxela**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 47 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

**1. Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, entscheiden.**

##### *Geänderter Text*

1. Die **Mitgliedstaaten, die vor dem 1. Mai 2004 der Europäischen Union beigetreten sind**, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die **Einführung** einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, entscheiden.

Or. es

##### *Begründung*

*Es wird vorgeschlagen, dass die Kleinlandwirteregelung für Mitgliedstaaten, die vor dem 01.05.2004 der EU beigetreten sind optional ist, weil diese Kleinlandwirteregelung in der Praxis die Einführung eines neuen, parallelen Verwaltungssystem erfordert und daher die Verwaltung der Direktzahlungen erheblich erschwert.*

### **Änderungsantrag 2192**

**Mairead McGuinness, Michel Dantin, Mariya Gabriel, Petri Sarvamaa, Giovanni La Via, Astrid Lulling, Maria do Céu Patrão Neves, Czesław Adam Siekierski**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. **Betriebsinhaber**, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregung“ genannt, entscheiden.

*Geänderter Text*

1. **Die Mitgliedstaaten können unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen eine vereinfachte Kleinlandwirtereregung schaffen. Wenn ein Mitgliedstaat eine solche Regelung anwendet**, können Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregung“ genannt, entscheiden.

Or. en

**Änderungsantrag 2193**

**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth, Anthea McIntyre**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich ***unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregung“ genannt, entscheiden.***

*Geänderter Text*

1. **Die Mitgliedstaaten können eine vereinfachte Regelung gemäß den in diesem Titel festgelegten Bedingungen, nachstehend „Kleinlandwirtereregung“ genannt, anwenden.** Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich für die Teilnahme an der „Kleinlandwirtereregung“ entscheiden.

Or. en

## *Begründung*

*Die Anwendung der Kleinlandwirteregelung sollte für die Mitgliedstaaten fakultativ sein, nicht nur die Entscheidung der Betriebsinhaber, ob sie daran teilnehmen.*

### **Änderungsantrag 2194**

**George Lyon, Phil Bennion, Marit Paulsen, Liam Aylward, Kent Johansson, Anne E. Jensen**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 47 – Absatz 1**

###### *Vorschlag der Kommission*

1. Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, entscheiden.

###### *Geänderter Text*

**1. Die Mitgliedstaaten können eine vereinfachte Regelung gemäß den in diesem Titel festgelegten Bedingungen, nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, anwenden.** Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, entscheiden.

Or. en

## *Begründung*

*Dies ist eine weitere Änderung, die klarstellt, dass diese Zahlung für Mitgliedstaaten fakultativ sein sollte.*

### **Änderungsantrag 2195**

**Christel Schaldemose**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, **nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, entscheiden.**

*Geänderter Text*

1. **Die Mitgliedstaaten können eine Regelung gemäß den in diesem Titel festgelegten Bedingungen, nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, schaffen:** Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung entscheiden.

Or. en

*Begründung*

*Die Mitgliedstaaten sollten fakultativ entscheiden können, ob sie die Kleinlandwirteregelung anwenden, und beurteilen, ob die Kosten für die Schaffung und die Umsetzung eines parallelen Systems mit den Zielen des betreffenden Mitgliedstaats in Einklang stehen. Es gibt bereits andere Möglichkeiten, das Antragsverfahren zu vereinfachen, z. B. bei Landwirten, die jedes Jahr für dieselbe Fläche einen Antrag stellen.*

**Änderungsantrag 2196**  
**Patrick Le Hyaric**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an **einer vereinfachten** Regelung, **nachstehend „Kleinlandwirteregelung“ genannt, entscheiden.**

*Geänderter Text*

1. **Die Mitgliedstaaten können eine speziell für Kleinlandwirte geltende vereinfachte Regelung, genannt „Kleinlandwirteregelung“, einführen.** Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an **dieser** Regelung entscheiden,

*sofern sie von dem betreffenden Mitgliedstaat eingeführt wurde.*

Or. fr

**Änderungsantrag 2197**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. **Betriebsinhaber**, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen **für die Teilnahme** an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregulation“ genannt, **entscheiden**.

*Geänderter Text*

1. **Die Mitgliedstaaten können beschließen, dass Betriebsinhabern**, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, **die Option gewährt werden kann**, unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregulation“ genannt, teilzunehmen.

Or. en

**Änderungsantrag 2198**  
**Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. **Betriebsinhaber**, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, **können sich** unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregulation“ genannt,

*Geänderter Text*

1. **Die Mitgliedstaaten können beschließen, dass Betriebsinhabern**, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, **die Option gewährt werden kann**, unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen an einer vereinfachten Regelung, nachstehend



*entscheiden.*

„Kleinlandwirtereregung“ genannt,  
teilzunehmen.

Or. en

**Änderungsantrag 2199**  
**Christofer Fjellner**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. **Betriebsinhaber**, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregung“ genannt, entscheiden.

*Geänderter Text*

1. **Die Mitgliedstaaten können beschließen, dass Betriebsinhaber**, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregung“ genannt, entscheiden können.

Or. en

**Änderungsantrag 2200**  
**Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, Kyriacos Triantaphyllides**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Betriebsinhaber, die **im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1** erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregung“ genannt,

*Geänderter Text*

1. Betriebsinhaber, die **die** gemäß Artikel 9 **geltenden Bedingungen für aktive Landwirte** erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirtereregung“ genannt, entscheiden.

entscheiden.

Or. fr

**Änderungsantrag 2201**  
**Maria do Céu Patrão Neves**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Betriebsinhaber, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirterregelung“ genannt, entscheiden.

*Geänderter Text*

1. **Die Mitgliedstaaten beschließen freiwillig, dass die** Betriebsinhaber die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung, nachstehend „Kleinlandwirterregelung“ genannt, entscheiden können.

Or. pt

**Änderungsantrag 2202**  
**Riikka Manner, Anneli Jäätteenmäki, Sari Essayah, Nils Torvalds, Hannu Takkula**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

**1a. Die Mitgliedstaaten führen gemäß diesem Titel Kleinlandwirtregelungen ein. Diese Verpflichtung der Anwendung von Kleinlandwirtregelungen entfällt für Mitgliedstaaten, wenn der Anteil der potenziellen Beihilfeberechtigten im Mitgliedstaat weniger als 5% ausmacht.**

*Geänderter Text*

Or. en

## *Begründung*

*Zur Vermeidung von überflüssiger Bürokratie sollten die Kleinlandwirthregelungen für die Mitgliedstaaten fakultativ sein.*

### **Änderungsantrag 2203**

**Salvador Sedó i Alabart, Ramon Tremosa i Balcells, Raimon Obiols, Maria Badia i Cutchet, Santiago Fisas Ayxela**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 47 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***1a. Betriebsinhaber, ausgenommen die der Mitgliedstaaten, die sich gemäß den Bestimmungen des vorigen Punktes gegen die Einführung der „Kleinlandwirthregelung“ entschieden haben, die im Jahr 2014 gemäß Artikel 21 zugewiesene Zahlungsansprüche besitzen und die Mindestanforderungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 erfüllen, können sich unter den in diesem Titel festgelegten Bedingungen für die Teilnahme an einer vereinfachten Regelung entscheiden.***

Or. es

### **Änderungsantrag 2204**

**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 47 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***2. Die Zahlungen im Rahmen der Kleinlandwirthregelung treten an die Stelle der nach Maßgabe der Titel III und IV zu gewährenden Zahlungen.***

***2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels gelten die folgenden Regeln für Mitgliedstaaten, die eine Kleinlandwirthregelung anwenden.***

Or. en

**Änderungsantrag 2205**  
**Robert Dušek**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. **Die Zahlungen** im Rahmen der Kleinlandwirteregelung treten an die Stelle der nach Maßgabe der Titel III und IV zu gewährenden Zahlungen.

*Geänderter Text*

2. **Die Mitgliedstaaten können beschließen, dass Zahlungen** im Rahmen der Kleinlandwirteregelung an die Stelle der gemäß Titel III und IV zu gewährenden Zahlungen treten.

Or. en

**Änderungsantrag 2206**  
**Hynek Fajmon**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die Zahlungen im Rahmen der Kleinlandwirteregelung treten an die Stelle der nach Maßgabe der Titel III und IV zu gewährenden Zahlungen.

*Geänderter Text*

2. **Die Mitgliedstaaten können beschließen, dass Zahlungen** im Rahmen der Kleinlandwirteregelung an die Stelle der gemäß Titel III und IV zu gewährenden Zahlungen treten.

Or. en

**Änderungsantrag 2207**  
**Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die Zahlungen im Rahmen der Kleinlandwirteregelung treten an die Stelle

*Geänderter Text*

2. Die Zahlungen im Rahmen der Kleinlandwirteregelung **können nach**

der nach Maßgabe der Titel III und IV zu gewährenden Zahlungen.

***Ermessen des Mitgliedstaats oder der Region*** an die Stelle der nach Maßgabe der Titel III und IV zu gewährenden Zahlungen treten.

Or. en

### **Änderungsantrag 2208**

**Martin Häusling**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 47 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***3. Die an der Kleinlandwirteregelung teilnehmenden Betriebsinhaber sind von der Einhaltung der in Titel III Kapitel 2 vorgeschriebenen Landbewirtschaftungsmethoden befreit.*** ***entfällt***

Or. en

#### *Begründung*

*Alle Landwirtschaftsformen sollten grundsätzlich dazu verpflichtet werden, gemäß den in Titel III Kapitel 2 festgelegten Bestimmungen teilzunehmen.*

### **Änderungsantrag 2209**

**James Nicholson, Julie Girling, Richard Ashworth, Anthea McIntyre**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 47 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***3. Die an der Kleinlandwirteregelung teilnehmenden Betriebsinhaber sind von der Einhaltung der in Titel III Kapitel 2 vorgeschriebenen Landbewirtschaftungsmethoden befreit.*** ***entfällt***

*Begründung*

*Kleinlandwirte sollten nicht von Ökologierungsmaßnahmen befreit werden.*

**Änderungsantrag 2210**  
**Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Die an der Kleinlandwirteregelung teilnehmenden Betriebsinhaber sind von der Einhaltung der in Titel III Kapitel 2 vorgeschriebenen Landbewirtschaftungsmethoden befreit.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 2211**  
**Diane Dodds**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

3. Die an der Kleinlandwirteregelung teilnehmenden Betriebsinhaber **sind von der Einhaltung der in Titel III Kapitel 2 vorgeschriebenen** Landbewirtschaftungsmethoden befreit.

3. Die an der Kleinlandwirteregelung teilnehmenden Betriebsinhaber **erfüllen sämtliche Cross-Compliance-Verordnungen in gleicher Weise wie die Empfänger der Basisprämie.**

Or. en

**Änderungsantrag 2212**  
**Brian Simpson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

3. Die an der Kleinlandwirteregelung teilnehmenden Betriebsinhaber sind von der Einhaltung der in Titel III Kapitel 2 **vorgeschriebenen** Landbewirtschaftungsmethoden befreit.

*Geänderter Text*

3. Die an der Kleinlandwirteregelung teilnehmenden Betriebsinhaber sind von der Einhaltung der in Titel III Kapitel 2 **der vorliegenden Verordnung definierten** Landbewirtschaftungsmethoden befreit. **Sie erfüllen jedoch die Cross-Compliance-Verpflichtungen gemäß Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV].**

Or. en

*Begründung*

*Für Kleinlandwirte sollte Cross-Compliance gelten, da es von Bedeutung ist, dass alle Landwirte, die EU-Mittel erhalten, unabhängig von der Größe ihrer Betriebe umweltbezogene Mindestnormen einhalten.*

**Änderungsantrag 2213**  
**Hynek Fajmon**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

**4. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass keine Zahlung an Betriebsinhaber gewährt wird, wenn nachgewiesen ist, dass sie nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Vorschlags der Kommission für die vorliegende Verordnung ihren Betrieb allein zu dem Zweck aufgespalten haben, um in den Genuss der Kleinlandwirteregelung zu gelangen. Dies gilt auch für Betriebsinhaber, deren Betriebe aus einer solchen Aufspaltung hervorgehen.**

*Geänderter Text*

**entfällt**

Or. en

## Änderungsantrag 2214

Jaroslav Kalinowski, Czesław Adam Siekierski, Artur Zasada, Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Albert Deß

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 47 – Absatz 4

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**4. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass keine Zahlung an Betriebsinhaber gewährt wird, wenn nachgewiesen ist, dass sie nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Vorschlags der Kommission für die vorliegende Verordnung ihren Betrieb allein zu dem Zweck aufgespalten haben, um in den Genuss der Kleinlandwirteregelung zu gelangen. Dies gilt auch für Betriebsinhaber, deren Betriebe aus einer solchen Aufspaltung hervorgehen.** *entfällt*

Or. en

#### *Begründung*

*Aufgrund der zu erwartenden Schwierigkeiten bei der Erfüllung der Bestimmung bezüglich der Umgehungsklausel (und angesichts der Tatsache, dass die Überwachung der vorsätzlichen Handlungen der Landwirte schlicht unmöglich sein wird), fordern wir die Streichung dieser Bestimmung.*

## Änderungsantrag 2215

Luís Paulo Alves

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 47 – Absatz 4 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**4a. Bei Anwendung von Artikel 20 können die Mitgliedstaaten unterschiedliche Finanzierungen für die im Einklang mit diesem Artikel**



*definierten Regionen festlegen.*

Or. pt

**Änderungsantrag 2216**  
**Martin Häusling**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 4 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***4a. Betriebsinhaber, die an der Kleinlandwirteregelung teilnehmen und die Mitglied einer Erzeugergruppierung im Sinne von Artikel 28 und 36 der Verordnung 627 sind, um die Lebensfähigkeit ihres Betriebs zu verbessern, haben die Möglichkeit, eine Erhöhung der jeweiligen individuellen Zahlung um 25 % zu erhalten.***

Or. en

**Änderungsantrag 2217**  
**Marc Tarabella**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 47 – Absatz 4 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***4a. Im Falle der Anwendung von Artikel 20 können die Mitgliedstaaten verschiedene Finanzierungen für die im Sinne desselben Artikels festgelegten regionalen Gebiete bewilligen.***

Or. fr

## *Begründung*

*Die Änderung ermöglicht eine an die Regionen angepasste Anwendung im Sinne von Artikel 20.*

### **Änderungsantrag 2218**

**Patrick Le Hyaric, Willy Meyer, Kyriacos Triantaphyllides**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 47 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

#### **Artikel 47a**

#### **Allgemeine Beihilferegelungen für Kleinbauernhöfe**

- 1. Die Mitgliedstaaten gewähren eine jährliche Zahlung an Kleinbauernhöfe und Kleinlandwirte, die Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der Basisprämienregelung gemäß Kapitel 1 haben.**
- 2. Im Sinne des vorliegenden Kapitels sind unter „Kleinbauernhof“ und „Kleinlandwirt“ Betriebe zu verstehen, deren Größe von den Mitgliedstaaten festzulegen ist. Die Kriterien für die Festlegung sind in den delegierten Rechtsakten der Kommission angegeben.**
- 3. Unbeschadet der Anwendung von Haushaltsdisziplin, stufenweiser Kürzung und Deckelung, linearen Kürzungen gemäß Artikel 7 sowie etwaigen Kürzungen und Sanktionen gemäß Artikel 65 der Verordnung (EU) Nr. [...] [HZV] wird die Zahlung nach Absatz 1 des vorliegenden Artikels jährlich gewährt und setzt die Aktivierung von Zahlungsansprüchen durch den Betriebsinhaber voraus.**
- 4. Die Mitgliedstaaten legen den in Absatz 1 genannten Betrag innerhalb der Grenzen der Finanzbestimmungen aus Artikel 51 Absatz 2 der vorliegenden**

*Verordnung fest.*

*5. Betriebsinhaber, die Beihilfezahlungen für Kleinbauernhöfe bzw. Kleinlandwirte erhalten, sind zur Teilnahme am thematischen Unterprogramm gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b Absatz 3 der Verordnung über die Entwicklung des ländlichen Raumes berechtigt.*

Or. fr